



DER ALTAUSSEER

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

FRÜHLINGSAUSGABE
FOLGE 1/2022
www.altaussee.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE



Frohe Ostern

*wünschen allen AltausseerInnen, Gästen und Freunden
der Bürgermeister, die Gemeinderäte sowie
die Mitarbeiter der Gemeinde Altaussee!*



**Liebe Altausseerinnen
und Altausseer,
sehr geehrte Zweit-
wohnungsbesitzer,
werte Leserinnen
und Leser des
ALTAUSSEERS!**

Eigentlich wollte ich in dieser Ausgabe auf ganz andere Themen eingehen – die Entwicklung in den letzten Tagen und Wochen zwingt mich aber, einem Thema mehr Platz einzuräumen als geplant.

Loser Panoramabahn

In der Osterausgabe 2021 unseres ALTAUSSEERS durfte ich stolz über die geplante Neuerrichtung der Loser-Panoramabahn als Ersatz für die veraltete Doppelsesselbahn II sowie den Loser-Jet I berichten. Eine Präsentation per Livestream haben viele Zuseher in der ganzen Region angesehen, die Rückmel-

dungen waren größtenteils positiv.

In gemeinsamen Projektsitzungen der Loser-Bergbahnen mit den zuständigen Behörden wurde das Projekt vorgestellt und von allen Stellen als nicht UVP-pflichtig eingestuft. Das Projekt sollte nach den Materiengesetzen eingereicht werden und wurde von den anwesenden Sachverständigen, wie z. B. der Umweltsachverständigen sowie der Europaschutzbeauftragten des Bezirkes Liezen mündlich als genehmigungsfähig eingestuft.

Im Lauf der Zeit hat sich auch eine Strömung gebildet, die das Projekt nur nach Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung umsetzbar erachtet. Unter anderem konnten dazu auch die Umweltorganisation „Nein zur Ennsnahen Trasse“ sowie der „Verein zum Schutz der Moore im Ausseerland“ animiert werden, gegen das Projekt Loser-Panoramabahn vorzugehen. Eine Wiener Rechtsanwaltskanzlei wurde von den genannten Institutionen beauftragt, welche zu bereits am Loser durchgeführten Projekten, wie der Errichtung der Beschneigungsanlage, 50 Fragen an den Gemeinderat, den Bürgermeister, die Bezirkshauptmannschaft sowie Abteilungen beim Land Steiermark und letztlich an den Landeshauptmann gestellt haben. Sämtliche Stellen haben diese Fragen zeitgerecht beantwortet.

Im Dezember 2021 haben die Loser-Bergbahnen um die naturschutzrechtliche Bewilligung bei der Abteilung beim Land Steiermark

angesucht. Diese hat sich vorerst für unzuständig erklärt und der BH Liezen zugewiesen, nach deren Prüfung wurde das Projekt wiederum an die zuständige Abteilung beim Land Steiermark zurückgewiesen. Nach mehr als 2 Monaten ist jetzt die völlig unverständliche, Entscheidung gefallen, ein UVP-Feststellungsverfahren durchzuführen. Die Behörde hat binnen 6 Wochen zu entscheiden, ob die Errichtung der Panoramabahn UVP-pflichtig ist oder nicht. Sollte der Bescheid negativ ausfallen – das heißt die Behörde kommt so wie es immer transportiert wurde, zum Entschluss, dass keine UVP notwendig ist – kann dieser Bescheid von der angesprochenen Umweltorganisation beeinsprucht werden, was eine weitere Verzögerung bedeuten und die Umsetzung im heurigen Jahr in weite Ferne rücken würde. Das Ziel der Kritiker ist in diesem Fall erreicht.

Für mich als Bürgermeister einer Gemeinde, die gerade in einer wirtschaftlich angespannten Zeit auf ein Unternehmen setzen kann, welches ein Projekt in der Höhe von 25 Millionen Euro umsetzen möchte, ist die Vorgehensweise der Projektgegner, aber auch der Behörden mehr als zu hinterfragen. Dass gesetzliche Bestimmungen einzuhalten sind, steht außer Frage, diese Bestimmungen müssen aber zu gleichen Teilen für Behörden, eventuelle Gegner und Investoren gelten. Ob dies bei der Umsetzung der Loser-Panoramabahn so der Fall ist, wage ich an dieser Stelle zu hinterfragen.

Abschließend darf ich feststellen, dass eine Verzögerung des Ersatzbaus die Schisaison im nächsten Winter gefährden kann, die finanzielle Schieflage für die Loser-Bergbahnen ist vorprogrammiert und ich kann nur an die Eigentümer appellieren, nicht von ihrem Plan abzurücken. Nicht nur Altaussee, sondern die ganze Region Ausseerland-Salzkammergut braucht den Loser als Schi- und Erholungsberg.

Nachdenklich,
Euer Bürgermeister
Gerald Loitzl

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. **Redaktion:** Bettina Scheck, Tel. 0681/10 540 649, E-Mail: bettina@designerei.co.at **Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung:** DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at. **Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: www.altaussee.at

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in seinen Sitzungen am 15. Dezember 2021, 2. Februar 2022 und 9. März 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

15. Dezember 2021:
Genehmigung der Vorschläge der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee sowie der Freiwilligen Feuerwehr Lupitsch.

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2026.

Beschlussfassung der Hebesätze bzw. Höhe der zu erhebenden Abgaben.

Beschlussfassung der Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärker.
Beschlussfassung über den Dienstpostenplan (Stellenplan).

Beschlussfassung über den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung.

Beschlussfassung des Sitzungsplans 2022 für die Gemeinderatssitzungen.

Beschlussfassung über die Bedarfszuweisungsmittel für das Haushaltsjahr 2022.

Beschlussfassung, dass die rechtliche Abklärung der an den Gemeinderat und an den Bürgermeister gerichteten 51 Fragen, entsprechend dem Vorbringen der List Rechtsanwalts GmbH, über die Hohenberg Rechtsanwälte GmbH erfolgt.

Der Gemeinderat spricht sich gegen eine Implementierung eines Wildnis Gebietes nach IUCN im steirischen Teil des Toten Gebirge aus.

Weiters spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dass von Seiten Bund, Länder,

Grundeigentümer und Naturschutzorganisationen Gelder für die bestehenden Schutzgebiete zur Verfügung gestellt werden sollten, damit unter anderem das bereits bestehende Natura 2000 Monitoring, welches derzeit von den Gemeinden bezahlt wird, ausgebaut und finanziert werden kann.

2. Februar 2022:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Flächenwidmungsplan Nr. 4.00 zu überarbeiten.

9. März 2022:

Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2021.

Beschlussfassung über die Vereinbarung der Aufteilung der Kosten für die Ver-

tragsflächen laut Regionalverein – Schlüssel der 4 Gemeinden im Ausseerland. Der Anteil der Gemeinde Altaussee liegt hier bei 14 %.

Beschlussfassung als Grundeigentümer über die Zustimmung zum Zubau zum Musikpavillon durch die Salinenmusikkapelle Altaussee, der als Stauraum für neue Pulte und Sessel genutzt wird.

Beschluss über die Mitgliedschaft im Verein Regionalentwicklung Ennstal-Ausseerland, für die EU-Förderperiode 2023-2027.

Verordnung

vom 18. 03. 2022, GZ: BHLI-12449/2016-74 über das Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen im Wald in Zeiten besonderer Brandgefahr Aufgrund § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 in der Fassung BGBl. I Nr. 56/2016 wird verordnet:

§ 1

Zur Hintanhaltung von Waldbränden ist in den Gemeinden Admont, Aigen im Ennstal, Altaussee, Altenmarkt bei St. Gallen, Ardnig, Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Gaishorn am See, Grundlsee, Irdning-Donnersbachtal, Landl, Lassing, Liezen, Rottenmann, St. Gallen, Selzthal, Stainach-Pürgg, Trieben, Wildalpen und Wörschach, das Feuerentzünden und das Rauchen im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich) ausdrücklich für jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten,

verboten.

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen nach § 174 Abs. 1a Ziffer 17 Forstgesetz 1975 dar und werden diese Übertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft und mit 31. 10. 2022 außer Kraft.

*Der Bezirkshauptmann
Dr. Christian Sulzbacher*

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021

Auch das Haushaltsjahr 2021 konnte mit einer positiven Entwicklung bei den Einnahmen abgeschlossen werden. Es konnte wiederum eine allgemeine Rücklage in Höhe von € 59.000,- gebildet werden. Aufgrund erheblicher Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer, Parkraumbewirtschaftung und den Ertragsanteilen war diese Rücklagenbildung möglich.

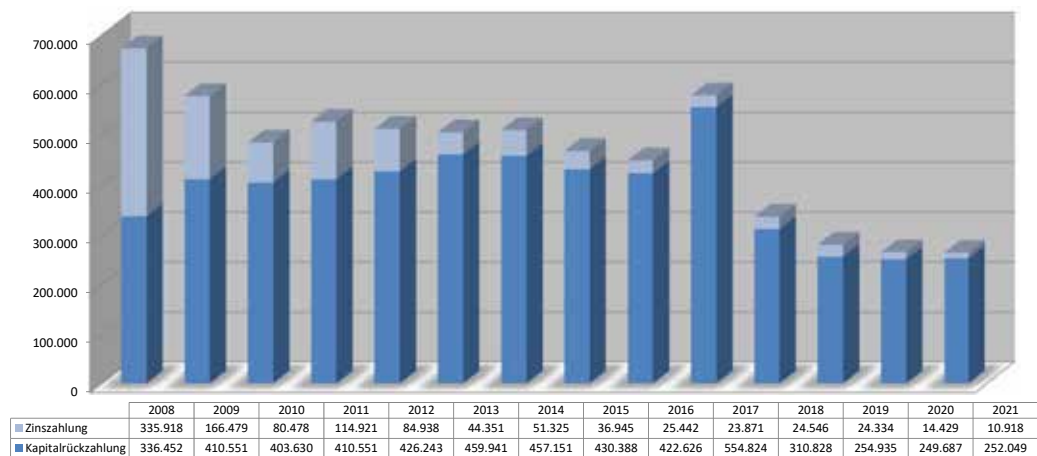
Die Ertragsanteile betragen € 1.763.883,- und sind um € 28.280,- gegenüber dem Nachtragsvoranschlag überschritten worden. Das Ergebnis bei der Kommunalsteuer beträgt € 631.740,- und ist um € 26.709,- höher als im Haushaltsjahr 2020. Bei der Parkraumbewirtschaftung konnten € 212.574,- vereinnahmt werden.

Der Stand der Rücklagen konnte um € 117.261,- auf

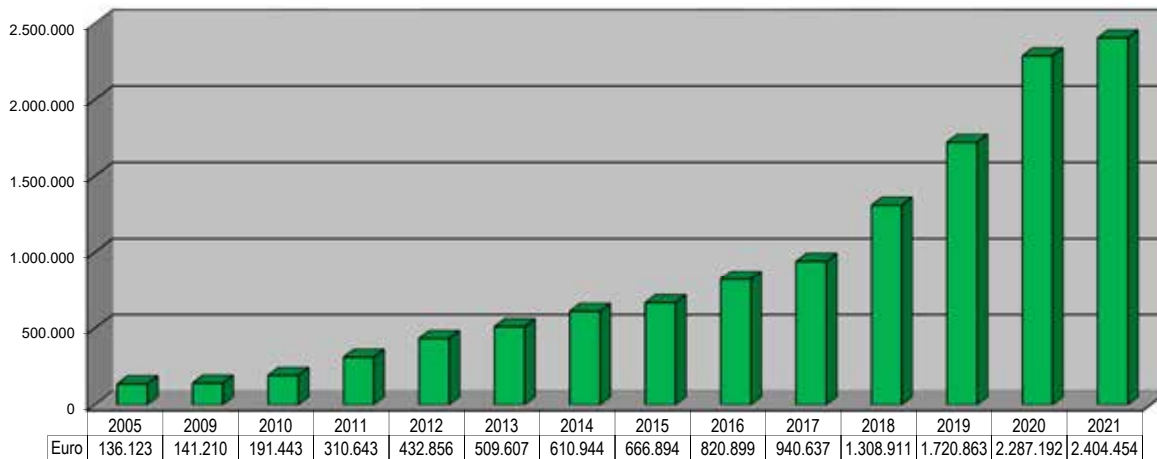
€ 2.404.453,- erhöht werden, wo speziell die allgemeine Rücklage von € 457.000,- zur Absicherung zukünftiger Budgets

dienen soll. Diese Rücklagen wurden bei unseren Hausbanken auf insgesamt 7 Sparbüchern gebucht und stehen jederzeit zur Verfü-

gung. Der Schuldenstand konnte per 31. Dezember 2021 um € 292.030, auf € 2.331.477,- vermindert werden.

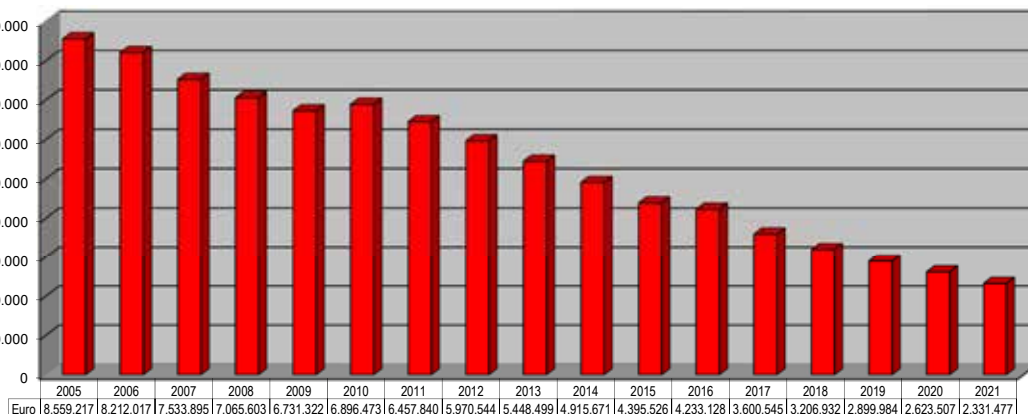


Darlehensrückzahlungen



Rücklagen per 31. Dezember

Schuldenstände per 31. Dezember



Bewilligungsfrei – aber meldepflichtig ...

... nach dem Stmk BauG 1995 – Teil 2

Wie in einer vorigen Ausgabe des ALTAUSSEERS bereits berichtet, unterliegen meldepflichtige Vorhaben (vormals baubewilligungsfreie Vorhaben) nach dem Stmk BauG 1995 den bautechnischen und baurechtlichen Anforderungen nach dem Stmk BauG. Bei diesen Vorhaben ist der Bauwerber dafür verantwortlich, dass sämtliche Bauvorschriften eingehalten werden und dass eine entsprechende Meldung des Vorhabens inkl. der notwendigen Beilagen im Bauamt erfolgt.

Ein Thema, das seit geraumer Zeit für Verwirrung sorgt, ist der Begriff der „Gebäudefront“.

Mit der Baugesetznovelle 2019 wurde u.a. die Begriffsbestimmung der Gebäudefront geändert. Die Gebäudefront ist gem. § 4 Abs. 30 Stmk BauG wie folgt definiert:

„Außenwandfläche eines Gebäudes, wobei Bauteile wie z. B. Balkone, Erker, Vordächer, offene Treppelläufe jeweils bis maximal 1,5 m vorspringen dürfen und bei Bauteilen ohne Gebäudeeigenschaft die Ansichtfläche des vorspringenden Bauteils im Verhältnis zur jeweils dahinterliegenden Außenwandfläche je Geschoß höchstens 30% beträgt; an Gebäudeseiten ohne Außenwände gilt die Vertikalebene entlang des

Dachsaaumes als Gebäudefront, wobei Dachüberstände des jeweiligen Hauptdaches bis maximal 1,5 m auBer Betracht bleiben können.“

Diese neue Definition der Gebäudefront hat nunmehr Auswirkungen bei einer – beispielsweise – geplanten Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes im unmittelbaren Anschluss an ein bestehendes Gebäude: Wird ein überdachter Autoabstellplatz (Breite > 1,50m) an ein bestehendes Gebäude angebaut, so zählt dieses Vordach des Abstellplatzes zur Außenwandfläche des Gebäudes bzw. der Gebäudefront, ist somit gem. § 13 Abs. 2 Stmk BauG abstandsrelevant und muss den gesetzlichen Grenzabstand einhalten. D. h. bei einem eingeschossigen Carportzubau ist ein Grenzabstand von 3 m einzuhalten.

Sollte ein Carport freistehend errichtet werden, so gelten die Abstandsbestimmungen der OIB-Richtlinie 2.2, Tabelle 1. Hier ist für die Abstandsermittlung die Größe der überdachten Stellplätze relevant.

Ein weiteres Thema ist die Errichtung bzw. der Einbau von Luftwärmepumpen. Das Aufstellen bzw. die Inbetriebnahme einer Luftwärmepumpe ist kein, wie oft vermutet, meldepflichtiges Vorhaben gem. § 21 Stmk BauG, sondern ist gem. § 20 Zif. 4 Stmk BauG als baubewilligungspflichtiges Vorhaben im vereinfachten Verfahren abzuhandeln.

Der § 20 Zif 4 Stmk BauG lautet: „die ortsfeste Aufstellung von Motoren, Maschinen, Apparaten oder Ähnlichem, [...], wenn der für die jeweilige Widmung nach dem Flächenwidmungsplan festgelegte zulässige Planungsbasispegel an der relevanten Grundgrenze eingehalten wird.“

Anhand der Bestimmungen des Baugesetzes sowie des Raumordnungsgesetzes gibt es unterschiedliche Baulandkategorien. Diesen Kategorien werden gemäß ÖNROM S5021 zulässige Planungsrichtwerte sowie auch zulässige Widmungsbasispegel (Dauergeräusche für Luftwärmepumpen) zugeordnet.

Im Planungsstadium ist daher auf einen geeigneten Aufstellungsort, sowie auf eine ausreichende Entfernung zur Grundgrenze Bedacht zu nehmen, damit der zulässige Widmungsbasispegel jenes Grundstückes eingehalten wird, auf dem das Gerät aufgestellt werden soll.

Die Erteilung der Baubewilligung im vereinfachten Verfahren ist bei der Behörde schriftlich zu beantragen. Weiters ist beim Aufstellen einer Luftwärmepumpe der Nachweis der Zustimmung der an den Bauplatz angrenzenden Grundeigentümer erforderlich.

Erkundigen Sie sich daher rechtzeitig im Bauamt der Gemeinde Altaussee vor Inangriffnahme einer baulichen Maßnahme über die baurechtliche Situation.

MAISLINGER'S

Bäckwerk

handgemacht im Salzkammergut

TRADITIONELLE

Osterspezialitäten



Feinstes Wiener Butterbrioches:
Flaumige Osterpinzen, Häschen, Küken,
Godnkipferl, Kranzerl, Eierschilling,
essbare Osternesterl

Traditioneller saftiger Osterschinken

Unvergleichliche Kreationen handgeschöpfter
Pralineneier von unserem Chocolatier.



Öffentliche Kundmachung

Gemäß § 92 Abs. I und 2 der Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115, in der derzeit geltenden Fassung, wird kundgemacht:

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Altaussee schreibt zum voraussichtlichen Eintritt per September/Oktober 2022 eine Vertragsbedienstetenstelle im Ausmaß einer Vollzeitbeschäftigung für das **Gemeindeamt** öffentlich aus.

Die hauptsächliche Verwendung erfolgt im **Meldeamt/Standesamt** inkl. der Abwicklung von Wahlen, aber auch für alle anfallenden Verwaltungsarbeiten im Gemeindeamt.

Die Entlohnung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU Staatsbürgerschaft
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Allgemeine Eignung für die Stelle
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- abgeschlossene mittlere oder höhere berufsbildende Schule, Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln – Sicheres Auftreten, Englischkenntnisse erwünscht
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Teamfähigkeit, Unbescholtenheit (Auszug Strafregister), Selbständigkeit, Flexibilität
- Besitz des Führerscheines B wünschenswert bzw. die Bereitschaft diesen innerhalb eines Jahres nachzuholen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
 - Ablegen der Verwaltungsdienstprüfung C vorzugsweise B bzw. Nachweis derselben
 - Ablegen der Standesbeamten-Fachprüfung bzw. Nachweis derselben

Die schriftliche Bewerbung (mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Staatsbürgerschaftsnachweis und Strafregisterbescheinigung) richten Sie bitte bis längstens 3. 6. 2022 an das Gemeindeamt Altaussee, Zimmer 2. Für weitere Auskünfte steht Amtsleiter Bernhard Haim, Tel. Nr. 03622/71600-15 zur Verfügung.

Der Bürgermeister
Gerald Loitzl

Öffentliche Kundmachung

Gemäß § 92 Abs. I und 2 der Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115, in der derzeit geltenden Fassung, wird kundgemacht:

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Altaussee schreibt zum ehestmöglichen Eintritt eine Vertragsbedienstetenstelle im Ausmaß einer Vollzeitbeschäftigung für den **Bauhof** öffentlich aus.

Die hauptsächliche Verwendung erfolgt im **Bauhof**. Allgemeine Gemeindearbeiten wie z.B. Betreuung der Gemeindegärten u. Parkraumpflege, Wegebetreuung u. Straßenerhaltung, Instandhaltungsarbeiten bei Gemeindegebäuden, Kanal-, Wasser-, Winterdienst etc. im Aufgabengebiet von Altaussee.

Die Entlohnung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU Staatsbürgerschaft
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Allgemeine Eignung für die Stelle
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- abgeschlossene Berufsausbildung (LAP) – bevorzugt Elektriker oder Wasserleitungsinstallateur, Praxis
- Teamfähigkeit, Unbescholtenheit (Auszug Strafregister), Selbständigkeit, Flexibilität
- Besitz des Führerscheines C; E wünschenswert bzw. die Bereitschaft diesen innerhalb eines Jahres nachzuholen
- bei Bedarf Nacht- u. Wochenenddienst (Bereitschaft)
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Die schriftliche Bewerbung (mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Staatsbürgerschaftsnachweis und Strafregisterbescheinigung) richten Sie bitte bis längstens 15. 4. 2022 an das Gemeindeamt Altaussee, Zimmer 2. Für weitere Auskünfte steht Amtsleiter Bernhard Haim, Tel. Nr. 03622/71600-15 zur Verfügung.

Der Bürgermeister
Gerald Loitzl

Wasserbefunde – Trinkwasserversorgungsanlage

In regelmäßigen Abständen werden aus dem Ortswassernetz Proben entnommen und einer chemisch-technischen sowie hygienischen Wasseranalyse unterzogen. Die Untersuchungen erfolgen im Rahmen der Trink-

wasserverordnung, im Rahmen und Umfang eines behördlich genehmigten Beprobungsplanes. Es handelt sich hierbei allerdings um keine chemische Vollanalyse des Trinkwassers.

Das Trinkwasser kommt vom Moosberg (Quelle), vom Tiefbrunnen (Grundwasser) und aus Lupitsch (Geigenquelle). Es handelt sich daher im Ortsnetz um ein sogenanntes Mischwasser. Die Zusammensetzung

ist je nach Ortsteil/Versorgungsteil unterschiedlich. Daher ist es auch nicht möglich, im Rahmen einer Gemeindezeitung die gesamten Befunde zum Trinkwasser vorzulegen.

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Allgemeine Angaben zur Probenahme						
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	-4				-
Sensorische Untersuchungen						
Geruch (vor Ort)		geruchlos				2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		nicht analysiert				2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz				2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Mikrobiologische Parameter						
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0		0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
E. coli	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1 : 2017-01
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0		20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0		100	EN ISO 6222 : 1999-05
Physikalische Parameter						
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	5,7			25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	222	5		2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,8	0,1		6,5 - 9,5 ⁹⁾	EN ISO 10523 : 2012-02

Im Rahmen dieser Ausgabe wird der letztgültige Wasserbefund – Probennahme vom 15. 2. 2022, für die Probestelle Jugendgästehaus beim Steinberg zur Veröffentlichung gebracht. Es handelt sich hierbei um Mischwasser aus dem Ortsnetz, welches über den Hochbehälter Steinberg angeliefert wird.

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden – im Rahmen des Untersuchungsumfanges – eingehalten. Der gegenständliche Prüfbericht stellt keine Gesamtbeurteilungen der Trinkwasser-Versorgungsanlage nach LMSVG dar.

Altgedienter Mitarbeiter im wohlverdienten Ruhestand

Unser langjähriger Mitarbeiter Karl Vößner ist Ende Jänner 2022 in Richtung Pensionierung aus dem Gemeindedienst ausgeschieden.

Karl Vößner ist nach seiner Laufbahn beim Ausseerland Konsum im Jahr 1979 in den Gemeindedienst eingetreten. Er war im Bereich der Buchhaltung und seit 1994 in der Funktion des Kassenleiters tätig. In dieser langen Dienstzeit hatte er viele Umstellungen miterlebt: sei es die Einführung des Euro, die Umstellung auf die neue

VRV, die unzähligen gesetzlichen Änderungen und die enorme Entwicklung in der EDV von der einfachen Magnetkarten-Maschine bis zum heutigen PC. In dieser Zeit hat er sich ein immenses Fachwissen angeeignet, welches im ganzen Ausseerland geschätzt wurde. Sechs Bürgermeister hat Karl in sei-

ner Karriere begleitet, alle hielten sehr viel auf seine Meinung, er hat die Entwicklung der Gemeinde mitgeprägt.

Die Mitarbeiter der Gemeinde Altaussee verlieren mit ihm einen geschätzten Kollegen, sie wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.



Information Parken in Altaussee

Kurzparkzonen – gebührenfrei

Ortszentrum: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr u. Samstag von 9 bis 12 Uhr
Kur- u. Amtshaus: Montag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr.

Für die gebührenpflichtigen Parkplätze Kurhaus P1, Fischerndorfstraße P4, Kirche P2 und Seeklausen P3

gilt die Gebührenpflicht täglich auch Samstag, Sonn- u. Feiertag von 9 bis 19 Uhr.

Parkgebühr: Mindestgebühr (30 Minuten) € 0,60, Tagestarif € 9,-.

Dazwischen wählen Sie mit dem eingeworfenen Betrag die Zeit selbst.

Zahlungsart: 10, 20 oder 50 Cent 1 oder 2 Euro.

Parkautomaten sind mit NFC-Funktion ausgestattet.

Gebührenpflichtiger Parkplatz Scheichlmühle P5

Gebührenpflicht täglich auch Samstag, Sonn- u. Feiertag von 9 bis 19 Uhr.

Parkgebühr: Mindestgebühr (30 Minuten) € 0,50, Tagestarif € 8,-.

Dazwischen wählen Sie mit dem eingeworfenen Betrag die Zeit selbst.

Zahlungsart: 10, 20 oder 50 Cent 1 oder 2 Euro.

Parkautomat mit NFC-Funktion und Bankomat-Modul ausgestattet.

Der gelöste Parkschein ist nur für diesen Parkplatz gültig.

Das Lösen von Mehrtagesparkscheinen bis zu drei Tage (€ 24,-) im Voraus ist möglich.

Für kleine Erledigungen ha-

ben Sie die Möglichkeit 10 Minuten gratis zu halten. Die Parkuhr ist im Auto an gut sichtbarer Stelle anzubringen.

Für Wohnwagen/Wohnmobile besteht auf allen Parkplätzen ein Nachtparkverbot.



Inhaberinnen/Inhaber eines Parkausweises für Behinderte, sind auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen von der Gebührenpflicht befreit. Der Ausweis ist gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe im Fahrzeug anzubringen.

Parkuhr für Altausseerinnen und Altausseer

Für alle Einwohner mit Hauptwohnsitz in Altaussee gibt es weiterhin eine Parkuhr, die eine Stunde kosten-

loses Parken an allen gebührenpflichtigen Parkplätzen erlaubt. Diese Parkuhr ist an ein KFZ gebunden und wird auf der Gemeinde ausgegeben.

Anwohnerkarte Parkplatz Fischerndorf und Kurhaus

Voraussetzung: Mittelpunkt der Lebensinteressen (Hauptwohnsitz) im Ortsteil Fischerndorf. Die Anwohnerkarte kostet € 120,- pro Jahr.

Parktickets einfach per App bezahlen

Seit 2021 bietet die Gemeinde Altaussee das Parken per Smartphone-App als Alternative zum Ticketkauf am Automaten an. Nähere Informationen finden Sie bei den Ticketautomaten.

WIR SUCHEN LEHRLINGE

Hallstatt: Metalltechnik
Altaussee: Elektrotechnik

JETZT BEWERBEN!

Per E-Mail an: nadja.reichenvater@salinen.com

SALINEN AUSTRIA
WIR LEBEN SALZ

Die Altaussee Gemeinde-APP wird ausgebaut! —

Viele Altausseerinnen und Altausseer haben die praktische APP bereits auf ihren Mobiltelefonen installiert. Besonders praktisch ist der Müllabfuhrkalender, der mittels Push-Nachrichten daran erinnert, rechtzeitig die Tonnen bzw. gelben Säcke bereitzustellen. Für die Gemeinde ist es eine gute Möglichkeit, alle Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Dinge zu informieren.

Jetzt wurde die APP mit dem Parkleitsystem verbunden und zeigt die freien Parkplätze in Altaussee an. Somit ist die APP auch für Tagesgäste empfehlenswert, die sich bereits vor einem Besuch über die Parkplatzsituation informieren können.

Noch besteht „Luft nach oben“, die Gemeinde er sucht hiermit alle Altausseerinnen und Altausseer, die APP zu installieren. Dies geht leichter als gedacht: einfach den QR-Code mit dem Mobiltelefon scannen und der Anleitung folgen.



Die Altaussee Gemeinde-APP wurde mit dem Parkleitsystem verbunden und zeigt die freien Parkplätze an.

Erweiterungen beim Parkleitsystem

Nicht nur die APP wurde ausgebaut, auch das Parkleitsystem der Gemeinde Altaussee erhielt ein „update“: Auf der Kreuzung in der Wimm wurde eine Zusatztafel mit einer Laufschrift installiert.

Ebenso wurde am Standort Hofhausbrücke (Bereich Parkplätze Fischerndorf und Seeklaus) sowie beim Kurhausparkplatz (Parkplätze in Fischerndorf) eine Ampel installiert. Bei Erreichen einer kritischen Park-

platzbelegung im Ort wird sowohl mittels INFO-Text, als auch durch ein Rotlicht auf den Ampeln, ein entsprechendes Signal/eine entsprechende Info an den Parkplatzsuchenden ausgegeben.

Allen, die die Parkplatzbelegung am PC anschauen wollen, ist dies im Internet unter der Adresse: www.parkgard.msr-traffic.de/map/altaussee möglich.

PS: Auf der Gemeinde warten noch zahlreiche „Grüne Parkuhren“ auf ihre Besitzer. Mit dieser können alle Hauptwohnsitze eine Stunde täglich auf allen Gemeindeparkplätzen kostenlos parken.

Erhältlich gegen Vorlage des Zulassungsscheines zu den Amtszeiten auf der Gemeinde.



Download Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=at.murbit.eventbert.altaussee>



Download iPhone: <https://apps.apple.com/at/app/altaussee-die-smarte-infoapp/id1557491136>

VOLKSBANK. Ihre Hausbank im Ausseerland – Salzkammergut.

VOLKSBANK

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Örtliche Raumplanung

Die Revision des geltenden 4. Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Altaussee:

Raumplanung versucht grundsätzlich den Erhalt des Bodens, den Schutz der Landschaft vor ungeordneter Zersiedelung, den Schutz von Kulturobjekten und die Unterstützung einer wirtschaftlichen Entwicklung trotz räumlicher Begrenzung zu koordinieren und zu steuern. Wesentliche Zielsetzungen der Raumplanung sind es, bestehende Ortszentren zu stärken, Grund und Boden sparsam zu nutzen naturräumliche Ressourcen zu sparen sowie die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung unseres Lebensraumes zu schaffen.

Die Entwicklung von Wohn- und Wirtschaftsstandorten steht oftmals im Konflikt mit dem Ziel, die Natur zu erhalten, zu pflegen und zu schützen. Öffentliche und private Interessen stehen in der Raumplanung daher manchmal im Widerspruch zueinander. Raumplanung ist daher auch ein sensibler Abwägungsprozess und erfordert von allen Akteuren neben breitem Fachwissen, Kompetenz und Konfliktmanagement.

Die Sicherung von Wirtschafts- und Wohnstandorten durch gezielte vorausschauende Raumplanung in der Gemeinde ermöglicht nachhaltige Investitionen, sichere Lebensverhältnisse und verhindert verlorene Investitionen.

Die Örtliche Raumplanung erfolgt im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde und

unterliegt der Planungsprozess den Bestimmungen des Stmk. Raumordnungsgesetzes 2010 in der geltenden Fassung.

Im Rahmen der bevorstehenden Revision des geltenden 4. Flächenwidmungsplanes ist das rechtswirksame 5. Örtliche Entwicklungskonzept mit dem zugehörigen Entwicklungsplan zu beachten.

Im Flächenwidmungsplan werden daher die im Örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Planungsziele grundstücksscharf konkretisiert. Er wird für das gesamte Gemeindegebiet erstellt und darf den Gesetzen und Verordnungen des Bundes und des Landes nicht widersprechen. Der Flächenwidmungsplan gliedert das gesamte Gemeindegebiet und legt für alle Grundstücke die jeweilig zulässigen Nutzungen fest. Dabei werden die einzelnen Grundstücke entweder als Bauland (in unterschiedlichen Kategorien), als Verkehrsflächen oder als Freiland festgelegt. Zusätzlich können im Freiland entsprechende Sondernutzungen ausgewiesen werden. Der Flächenwidmungsplan besteht aus einem Verordnungswortlaut, dem zugehörigen Planwerk und aus einem Erläuterungsbericht.

Die Revision dient insbesondere der Berücksichtigung der zwischenzeitlich vorliegenden und überarbeiteten Gefahrenzonenpläne. Dies auch deshalb, da mit dem Vorliegen des Erkenntnisses

des Landesverwaltungsgerichtes zur Gefahrenzonenplanung das Ersuchen an die Gemeinde ergangen ist, die überarbeiteten Gefahrenzonenpläne unverzüglich in den Flächenwidmungsplan zu übertragen. Ebenso wichtig ist es, die wesentlichen Zielsetzungen des geltenden 5. Örtlichen Entwicklungskonzeptes/Entwicklungsplanes mit dem Räumlichen Leitbild im Flächenwidmungsplan zu berücksichtigen.

Die Revision des 4. Flächenwidmungsplanes wird nach erfolgter Berichtslegung und Beschlussfassung im Gemeinderat mit einer Kundmachung eingeleitet, in der alle Gemeindeglieder/-Innen zur Bekanntgabe von Planungsinteressen eingeladen werden. Diese Frist für die Bekanntgabe von Planungsinteressen wird in der Zeit 14. 03. 2022 bis 06. 06. 2022 festgelegt.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Interessen bekannt zu geben und sich in diesen Verfahren einzubringen (ein Formular finden Sie auf der

Gemeindewebsite und im Gemeindeamt).

Die Revision des 4. Flächenwidmungsplanes wird rund 2–3 Jahre in Anspruch nehmen. Der Entwurf des 5. Flächenwidmungsplanes wird nach seiner Ausarbeitung und Beschlussfassung durch den Gemeinderat im Gemeindeamt öffentlich aufgelegt werden. Im Zuge dieser öffentlichen Auflage wird der Entwurf des 5. Flächenwidmungsplanes auch im Rahmen eines Planersprechtages präsentiert und es wird die Möglichkeit gegeben, sich von dem von der Gemeinde beauftragten Raumplanungsbüro diesbezüglich fachlich beraten zu lassen.

Nähere Erläuterungen und Informationen sowie ein Musterformular für die Abgabe von Planungsinteressen erhalten Sie im Gemeindeamt der Gemeinde Altaussee sowie auf der Website der Gemeinde.

*Bürgermeister
Gerald Loitzl*

**R Christian Stöckl
raumausstatter**

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192

mail: office@raumausstattung-stoeckl.at

**Schöner Wohnen per Mausclick!
www.stoeckl-onlineshop.at**

Flächenwidmungsplan

Die Kundmachung für die Einleitung der Revision des geltenden 4. Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Altaussee.

KUNDMACHUNG

Gem. § 92 (1) und (2) der Stmk. Gemeindeordnung 1967 idF iVm § 42 Stmk. Raumordnungsgesetz 2010 wird kundgemacht:

Fortführung der Örtlichen Raumordnung

Aufgrund des Vorliegens von wesentlich geänderten Planungsvoraussetzungen für die Gemeinde Altaussee erfolgt die Revision des geltenden 4. Flächenwidmungsplanes.

Gemäß § 42 (2), (8) und (9) des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010, LGBl. Nr. 49/2010 idF LGBl. Nr. 6/2020, fordert der Bürgermeister aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 02. 02. 2022 aus Anlass der Revision des 4. Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Altaussee öffentlich auf, An-

regungen auf Änderungen des geltenden Flächenwidmungsplanes, der geltenden Bebauungspläne und allenfalls der Bebauungsrichtlinien einzubringen.

Wesentliche Änderungen der Planungsvoraussetzungen bilden dabei die zwischenzeitlich überarbeiteten Gefahrenzonenpläne im Gemeindegebiet von Altaussee, die aktuellen Rechtsgrundlagen zum novellierten Raumordnungsgesetz sowie die erforderlichen Anpassungen auf Basis des geltenden 5. Örtlichen Entwicklungskonzeptes und Entwicklungsplanes.

Jedes Gemeindemitglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat die

Möglichkeit, Bauvorhaben und sonstige Planungsanregungen in der Zeit von 14. 03. bis 06. 06. 2022 dem Gemeindeamt Gemeinde Altaussee, Fischerndorf 61, 8992 Altaussee, schriftlich bekanntzugeben.

Nähere Erläuterungen und Informationen sowie ein Musterformular für die Abgabe von Planungsinteressen erhalten Sie im Gemeindeamt der Gemeinde Altaussee sowie auf der Website der Gemeinde (www.altaussee.at).

Für unbebaute Grundflächen im Eigentum eines Eigentümers (die größer als (derzeit) 3.000 m² und im Bauland bzw. Aufschließungsgebiet gelegen sind) muss nach derzeitiger Rechtslage LGBl. Nr. 6/2020, sofern keine privat-

wirtschaftliche Vereinbarung mit der Gemeinde abgeschlossen wurde, eine Bauungsfrist festgelegt werden! Wenn diese Grundflächen nach Ablauf der Bauungsfrist nicht konsumiert werden (bewilligter Rohbau), ist von der Gemeinde die Investitionsabgabe (dzt. € 1,-/m² und Jahr) einzuheben.

Bestehen bereits nicht konsumierte, d. h. rechtmäßig unbebaute Baulandgrundstücke mit laufenden Bauungsfristen bzw. privatwirtschaftlichen Maßnahmenverträgen, so ist der Gemeinde mitzuteilen, wie mit dem Grundstück weiter vorgegangen werden soll.

*Der Bürgermeister
Gerald Loitzl*

Dr. Nina Raich ist neue Notarin in Bad Aussee

Herr Notar Dr. Herbert Sarnik genießt seit 31. Jänner die wohlverdiente Pension. Seine Tochter und langjährige Substitutin (Vertreterin), Frau Dr. Nina Raich, wurde von der Justizministerin ab 1. Februar 2022 zur öffentlichen Notarin in Bad Aussee ernannt. Frau Dr. Nina Raich hat in Graz Jus studiert (rascher als in Mindeststudienzeit). Sie war mehrere Semester lang Studienassistentin am Institut für Zivilrecht an der Karl-Franzens-Universität und ist Autorin des Buches „Samek,

Das österreichische Pflichtteilsrecht samt Anrechnungsrecht“. Beide notariellen Berufsprüfungen hat sie mit Auszeichnung bestanden. Sie ist seit 2004 im Notariat tätig und verfügt über eine Mediationsausbildung. Unsere Notarin wird von einem großartigen Team unterstützt. Ihre Substitutin, Frau Mag. Julia Heim, ist gebürtige Grundlseerin und ist in Bad Aussee aufgewachsen. Sie war Universitätsassistentin am Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht der Karl-Fran-

zens-Universität und nach Ablegung der Gerichtspraxis bereits bei Herrn Notar Mag. Michael Preihs in Liezen als Dauersubstitutin tätig. Sie hat ebenfalls beide Berufsprüfungen abgelegt und ist voll vertretungsbefugt.

Amtstage mit Dr. Nina Raich in Altaussee (Vor Anmeldung im Notariat erbeten):

Jeden 2. Mittwoch im Monat zwischen 16 und 17 Uhr im Gemeindeamt Altaussee.

Frau Dr. Raich und ihr Team



stehen Ihnen bei Ihren Anliegen sehr gerne zur Verfügung. Die erste Beratung beim Notar ist übrigens kostenlos.

Hilfe für Schutzbedürftige aus der Ukraine

Seit die Truppen der Russischen Föderation in die Ukraine einmarschiert sind, herrscht Krieg in diesem Land – mittlerweile sind Tausende Ukrainer auf der Flucht.

Österreich hat eine lange Tradition der Nachbarschaftshilfe. Bei Konflikten vor unserer Haustür war Österreich und seine Bevölkerung stets bereit, rasch und wirksam Hilfe zu leisten. Dies gilt selbstverständlich auch beim aktuellen Krieg in der Ukraine.

In Österreich ist das Innenministerium für die Koordination der staatlichen internationalen Katastrophenhilfe zuständig.

Die österreichische Bevölkerung kann am wirkungsvollsten durch finanzielle Unterstützung helfen, etwa über die Initiative „Nachbar in Not“ oder im Wege anerkannter Hilfsorganisationen.

Es ist von selbst gesammelten Sachspenden und dem selbständigen Transport in Krisengebiete strikt abzuraten.

Transporte von Hilfsgütern in die Ukraine und die betroffenen Nachbarstaaten wurden bereits organisiert und durchgeführt, weitere Transporte sind in Abstimmung mit den Bundesländern sowie den Hilfsorganisationen in Vorbereitung.



Unterkünfte für hilfsbedürftige Menschen aus der Ukraine können am Gemeindevorstand gemeldet werden –

die Gemeinde wird die Unterkünfte an eine Koordinierungsstelle weiterleiten.

Unterbringungsmöglichkeiten gesucht!

Immer mehr hilfs- und schutzbedürftige Flüchtlinge erreichen die Steiermark. Um die große Hilfsbereitschaft der Steirerinnen und Steirer rasch in die Tat umsetzen zu können, hat das Land Steiermark die Sozialhotline unter der

Tel.-Nr.: 0800/20 10 10 oder
der **Tel.-Nr.: 0676/8666 2269**
eingerrichtet.

Wollen Sie Wohnraum für ukrainische Flüchtlinge zur Verfügung stellen, melden Sie dies bitte unter:

grundversorgung@stmk.gv.at an.

Wenn sich jemand für die Aufnahme von unbegleiteten ukrainischen Kindern und Jugendlichen interessiert, sollte dies bitte unter

kinderundjugendhilfe@stmk.gv.at
gemeldet werden.



Verleihung des Steirischen Loipengütesiegels bis 2024

Für weitere 3 Jahre verliehen, dürfen die Loipen in der Blaa Alm diese Qualitätsauszeichnung führen. Der Steirische Skiverband kontrolliert nach einem strengen Kriterienkatalog die Loipengebiete. Die Mindestanforderungen/Kriterien für das Loipengütesiegel sind:

- mindestens eine klassische Spur und eine Skating-Spur
- Loipen-Gesamt-Mindestlänge von 5 km sowie eine Mindestbreite von 4 bis 6 m
- Beschilderung mit Km-Angaben, Laufrichtung, Markierung (inklusive Unterteilung in leicht/mittel/schwer)
- Absicherung von Abfahrten und gefährlichen Stellen durch Gefahrenhinwei-

se und gepolsterte Sturzräume

- Permanente bzw. sofortige Präparierung der Loipen bei Wetterumschwüngen. Das Loipengerät muss mit einer Fräse ausgestattet sein, um eine entsprechend hochqualitative Präparierung bieten zu können.
- Medizinische Ausrüstung (Verbandskasten und ein Skidoo mit Akia sowie eine Sanitätseinrichtung für den Fall des Falles).
- Schneesicherheit für mindestens 60 Tage pro Saison oder eine Beschneigungsanlage.

Zudem bedarf es ein oder mehrerer Ausgangspunkte bzw. Einstiegstellen mit folgender Ausstattung:

- Panoramatafel mit vollständigem Loipennetz (gespurte und gesperrte Loipen), Schwierigkeitsgraden, Loipen- bzw. Höhenprofilen und Temperaturanzeige
- Information über Skiverleih an der Strecke oder im Ort
- Parkplätze für den idealen Einstieg ins Loipennetz

Eine ganze Reihe an Qualitätskriterien, die von insgesamt 15 Langlaufregionen in der Steiermark erfüllt werden.

Die Loipen in der Blaa Alm dürfen das Loipengütesiegel nunmehr für weitere drei Jahre – bis Dezember 2024 – führen. Mit dem Loipengütesiegel wird aber vor allem die Arbeit der Loipenfahrer gewürdigt. Sepp Grill und Julius Kain sind die „Loipenmeister“ der Gemeinde Altaussee – ihnen gebührt hier die Anerkennung und das Lob!

Auch der Kurfonds unterstützt die Gemeinde finanziell bei dieser Aufgabe. Das Loipenangebot in Altaussee steht nach wie vor gratis zur Verfügung.

Wussten Sie bzw. hätte Sie sich das gedacht:

Auch heuer müssen wir berichten, dass dort wo die Gemeinde und die Kurkommission mit großem Aufwand das beachtenswerteste Gratiangebot im Ort zur Verfügung stellen, nämlich im Bereich der Loipen, bei jährlichen Durchschnittskosten von € 25.000,- gerade einmal € 1.900,- an freiwilligen Beiträgen im vergangenen Winter (2020/21) zu verbuchen waren.

Zwar wurden Hinweistafeln mit Zahlschein-Entnahmeboxen aufgestellt, da man ja oftmals bei der Sportausübung kein Geld eingesteckt hat – der Erfolg, siehe vorstehend, jedoch äußerst bescheiden. Ob die Kurkommission und die Gemeinde auf dieser Basis das Angebot weiter anbieten wollen oder aber die Loipen in die Obsorge eines professionellen Betreibers übergeben werden, ist derzeit ungewiss. Es dürfte jedoch, so wie man es als Wintersportler bereits gewohnt ist, um eine allgemeine Kostenpflicht kein Weg herumführen.

Wir haben immer eine Idee!

Planung | Bauunternehmen | Zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei

im Salzkammergut und aus dem Salzkammergut

Altaussee | Pfandl bei Bad Ischl | Gmunden
Strobl | St. Wolfgang
Tel. +43 3622 71322
www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten; jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge verfügbar.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung

des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderun-

gen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte



Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation.

Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Tel.: +43 1 711 28-8338

Montag bis Freitag
von 9–15 Uhr

Internet:

www.statistik.at/silcinfo

60 Jahre Bierzeltmusi

5 Gastkapellen feiern mit unserer Bierzeltmusi

am 23. April ab 15 Uhr

in der Feuerwehrrüsthalle Altaussee.

Nicht verpassen!

Bitte kommen!



Das **Team vom Tauschmarkt Altaussee** möchte sich bei allen Spendern von Bekleidung ganz **herzlich bedanken**.

Es ist uns ein Anliegen, auch bei den anonymen „Einlegern“ auf diesem Weg „**Danke**“ zu sagen.

60 +2 Jahre Altausseer Bierzeltmusi

Heribert Raich gründete 1960 aus den Reihen der Salinenmusik eine kleine „Partie“ für die damals sehr beliebten Seekonzerte, aus der später die „Altausseer Bierzeltmusi“ hervorgehen sollte.

Um den Altausseer Kiritag neu zu beleben, wurde 1961 erstmals ein Bierzelt aufgestellt. Die Idee dazu hatten der Feuerwehrkamerad Franz Pucher und der Musiker und Feuerwehrkamerad Engelbert Köberl von der Salinenmusik. Dort spielte eine Gruppe von Musikanten, geleitet von Kapellmeister Max Egger. In den Jahren darauf fusionierten die beiden Gruppen zu den „Altausseer Musikanten“.

1971 übernahm Heribert Raich die Kapelle von Kapellmeister Max Egger. Er vergrößerte die Kapelle, sodass fast jede Art Unterhaltungsmusik gespielt werden konnte. 1990 erhielten die Altausseer Musikanten von der Gemeinde Altaussee den „Hans-Gielge-Preis“ überreicht.

Ab 1996 führte Kapellmeister Wilfried Köberl die Kapelle an und im Jahr 2000 übernahm Kapellmeister Andreas Langanger das Kapellmeisterpult.

Seit 2009 leitet Robert Leu die „Altausseer Musikanten“. 2014 entschloss man sich, den Namen auf



1960 – „Raich-Musi“ von links: Johann Linortner, Franz Dangl, Franz Temel/Hiasler, Heribert Raich, Engelbert Köberl, Rupert Hütter, Karl Wimmer/Steinegger, Josef Grill, Sebastian Raudaschl/Resonierer, Franz Wimmer/Gasperer.

„Altausseer Bierzeltmusi“ zu ändern.

Dem musikalischen Repertoire der Gruppe sind fast keine Grenzen gesetzt: Von traditionellen österreichischen Märschen über böhmische Polkas und Walzer reicht der Bogen bis zu alten Schlager-Evergreens, Big-Band-Standards und aktuellen Skihütten-Hits. Was als Ausseer Musikgruppe natürlich nicht fehlen darf, sind Steirer und Landler mit Singen und Paschen, die vor allem beim Altausseer Kiritag-Bierzelt eine besondere

Stimmung erzeugen. Die Altausseer Bierzeltmusi spielt größtenteils bei Festzügen, Konzerten und anderen Veranstaltungen. Auftritte überall in Österreich und auch Deutschland brachten den Musikern schon viele heitere Stunden.

Gegründet für das „Altausseer Kiritag-Bierzelt“, spielt die Altausseer Bierzeltmusi seither jedes Jahr im September beim größten Herbstfest der Region auf. Die Musiker spielen in einer Blasmusikbesetzung mit 20 Mann drei Tage lang, durchschnittlich sieben Stunden pro Tag und verzichten dabei auf jegliche technischen Hilfsmittel.

Bierzeltmusi-Megaparty

Das „Altausseer Kiritag-Bierzelt“ findet heuer zum 60-igsten Mal statt und die „Bierzeltmusi“ startet das Jubiläumsjahr am Samstag, 23. April mit einer fulminanten „Bierzeltmusi-Megaparty“ im

Rüsthause der FF Altaussee.

15 Uhr FESTZUG vom Volkshaus Altaussee Richtung Feuerwehrhäusle

15:30 Uhr Gemeinschaftsspiel und Begrüßung durch den Bürgermeister vor dem Rüsthause

16 Uhr UNTERHALTUNG mit böhmisch/mährischer Blasmusik durch verschiedene Gruppen der Region.

Mit dabei sind die:

- Bauernkapelle Tauplitz
- BOKU Böhmisches aus Wien
- Pfannhauser-Partie aus Ebensee
- Hinterberger Böhmisches
- Lupitscher Musikanten
- Altausseer Bierzeltmusi

Freiwillige Spenden werden erbeten. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Die Musikanten der Altausseer Bierzeltmusi freuen sich über Einheimische und Gäste sowie auf einen fulminanten Start ins Jubiläumsjahr!

Ihr Meisterbetrieb für



BIO ALTERNATE
leistbar heizen



Johannes Gasperl
Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung



Im VIVAMAYR Altaussee beginnen unsere Gäste ihren Weg zu einem neuen Leben. Das von uns entwickelte VIVAMAYR Health Concept vereint dazu neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und modernste medizinische Technologien mit traditionellem Wissen aus der "Mayr Medizin". Als Marktführer sind wir mehrfach weltweit als bestes Health Resort ausgezeichnet. Mit unserem nachhaltigen medizinischen Konzept bieten wir unseren Mitarbeiter/innen nicht nur berufliche Sicherheit und eine sinnstiftende Tätigkeit, sondern verhelfen ihnen auch zu einer besseren Gesundheit.

Wir suchen aktuell:

Servicemitarbeiter/in (Teilzeit)

- Arbeitszeiten nach Ihren Möglichkeiten: entweder von 08.00 – 12.00 Uhr oder von 15.00 – 19.30 Uhr (5 Tage zw. Mo – So)
- Urlaub über Weihnachten und Silvester
- Ausführung von allgemeinen Servicetätigkeit in unserem Restaurant
- Vorbereitung/Nachbereitung im Restaurant und Backoffice
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Auch Rentner und Quereinsteiger sind willkommen!

Chauffeur/-se

- Sicheres Fahren und charmante Betreuung unserer internationalen Gäste
- Pflege des Wagens
- Gepflegtes Auftreten
- Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Urlaub über Weihnachten und Silvester

Weitere offene Stellen (m/w/d)

- | | | |
|---------------------|--------------------|--|
| • Chef de Partie | • Leitung Kosmetik | • Rezeptionist medizinische Verwaltung |
| • Stv. Küchenchef | • Kosmetiker | • Med. Masseur |
| • Leitende Hausdame | • Leitung Personal | • Arzt |

Wir suchen auch Ein- und Mehrzimmerwohnungen in Altaussee und näherer Umgebung, auch WG-taugliche Unterkünfte. VIVAMAYR ist Mieter und sichert dadurch die Mietzahlung und kontrolliert die Mietobjektnutzung.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

VIVAMAYR Altaussee

Fischerndorf 222 | 8992 Altaussee

personal@vivamayr.com

+43 (0)3622 71450-713

www.vivamayr.com/jobs-altaussee

Pochiertes Bio Ei & Erdäpfel zweierlei Spinat & Leinöl

Zutaten:

Eier:

4 Eier

Püree:

300 g mehlig Kartoffeln
etwas Ghee
Steinsalz

Espuma

250 g mehlig Kartoffeln
Steinsalz

Leinöl zum Montieren
Muskatnuss

Spinat

500 g Baby-Spinat
Ghee zum Braten
Steinsalz
2 EL Eiswürfel
Muskatnuss
Camelinaöl zum
Abschmecken

Außerdem

1 Wintertrüffel



© Ulrike Köb

Tipp:

Selbstverständlich kann man das Ei auch klassisch wachsw weich kochen. Die Außenhülle des Sahnesiphons wird sehr warm – benutzen Sie einen Hitzeschutz, wenn Sie die Flasche in die Hand nehmen.

Zubereitung

Eier in einem Sous-vide-Garer bzw. Dampfgarer bei 62 °C ca. 60 Minuten garen. In der Zwischenzeit die restlichen Zutaten herstellen.

Kartoffeln für das Püree schälen, in etwa gleich große Stücke schneiden und in einen Topf mit so viel Wasser geben, dass die Kartoffeln gerade bedeckt sind. Aufkochen und ca. 25 Minuten köcheln lassen. Topf vom Herd nehmen, Wasser abgießen. Kartoffeln zerstampfen und etwas Ghee zufügen, bis ein schönes Püree entsteht. Mit etwas Steinsalz abschmecken. In einen Spritzsack mit kleiner runder Lochtülle abfüllen, ggf. warmstellen.

Kartoffeln für den Espuma schälen, in Stücke schneiden, in Salzwasser weich kochen. Mit ca. 150 ml vom Kochwasser mixen, dann mit etwas Leinöl montieren. Mit Muskat und Steinsalz würzen, durch ein feines Sieb passieren und heiß in einen 0,5-l-Sahnesiphon füllen. 1 Sahnekapsel aufschrauben und kräftig schütteln.

Eine große Pfanne mittelheiß erhitzen, die Hälfte des Baby-Spinats in etwas Ghee unter Rühren 2–3 Minuten kurz anbraten. Mit Steinsalz würzen.

Den Rest des Spinats in kochendem Salzwasser einige Minuten blanchieren. Abseihen, in einem Sieb abtropfen lassen und mit Hilfe eines Stabmixers unter Zugabe der Eiswürfel zu einem feinen Püree mixen. Mit Steinsalz, Muskatnuss und Camelinaöl abschmecken.

Cremespinat mit einem Löffel gleichmäßig auf den Tellern verteilen. Kartoffelpüree kreisförmig aufdressieren. Gebratenen Spinat daraufgeben, fertig gegarte Eier vorsichtig aufschlagen und darauf platzieren. Mit Espuma leicht bedecken, Trüffel hauchdünn darüber reiben.

„Dieses Rezept ist unser signature dish im VIVAMAYR Altaussee. Die Zutaten sind

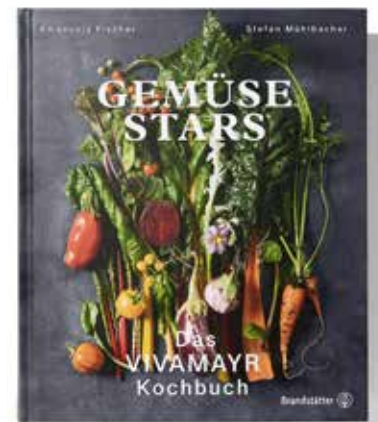
VIVAMAYR
Medical Health Resort Altaussee

so kombiniert, dass sie ein ideales Gleichgewicht zwischen Säure und Basen bilden. Unsere Gäste lieben es – probieren Sie es aus!“ – Dr. Dieter Resch, Geschäftsführer VIVAMAYR Medical Health Resort Altaussee.

VIVAMAYR erklärt:

Unser Immunsystem ist zeitlebens darauf trainiert, unseren Körper vor Viren, Bakterien, Pilzen und Erkrankungen zu schützen. Dabei spielt eine gesunde Verdauung eine ganz wesentliche Rolle, denn mehr als 80 Prozent unseres Immunsystems sind an den Verdauungsapparat gekoppelt. Nur wenn dieser gut funktioniert, können wir Nährstoffe und Vitamine aus unserer Nahrung verwerten und unser Abwehrsystem mit den nötigen Waffen ausrüsten. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist ein Gleichgewicht von Säuren und Basen im Körper. Beide finden über Essen und Trinken den Weg in unseren Körper, Säuren werden aber auch von ihm selbst bei jedem Stoffwechselfvorgang hergestellt. Der sicherste Weg zu einem ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt ebnet eine balancierte Ernährung, die sich aus basen- und säurespendenden Lebensmitteln im Verhältnis 2:1 zusammensetzt.

Das Rezept zum pochierten Bio Ei auf Erdäpfel und zweierlei Spinat ist aus dem Kochbuch „Gemügestars – das VIVAMAYR Kochbuch“ von Emanuela Fischer und Stefan Mühlbacher, erschienen im Brandstätter Verlag, € 35,- erhältlich auch in der Mayrei in Altaussee.



„Ostermarkt im Kurpark“

Die Gemeinschaft der Kurpark-Standler freut sich schon sehr auf die neue Marktsaison und hat sich nach einer kurzen Rücksprache dazu entschlossen, ihre Verkaufsstände heuer erstmals auch bereits zu Ostern zu öffnen und lädt herzlich zum Besuch des Ostermarktes im Kurpark ein!

Öffnungszeiten:

Karfreitag, 15. April, 14–18 Uhr;
Karsamstag, 16. April: 10–18 Uhr.

Osterkonzert: „Mary Poppins besucht Altaussee“

Unter diesem Titel lädt die Salinenmusikkapelle Altaussee alle Kinder, Jugendlichen und auch junggebliebenen Erwachsenen zu einem besonderen Konzertereignis am Ostermontag ein.

Die Salinenmusik begeht im Jahr 2022 ihr 170-jähriges Bestandsjubiläum und möchte dieses Jahr gemeinsam mit allen Altausseerinnen und Altausseern feiern. Neben dem Festwochenende vom 17. bis 18. Juni (Fronleichnam), bei dem mit der Freiwilligen Feuerwehr und allen Vereinen gefeiert wird, möchte die Kapelle das Jubiläumsjahr ins Zeichen der Jugend setzen. Viele Aktivitäten sind geplant, der erste Schwerpunkt ist das Kinder-Erwachsenen-Konzert „Mary Poppins besucht Altaussee“ am Ostermontag, 18. April mit Beginn um 18 Uhr im Feuerwehrhaus Altaussee. Regisseur Michael Pinnisch und die MusikantInnen möchten einen unterhaltsamen Abend darbieten, wenn



Die Salinenmusik begeht heuer ihr 170-jähriges Jubiläum und startet am Ostermontag mit dem Osterkonzert.

Mary Poppins und ihr Rauchfangkehrer durch die Welt der Kinderfilme führen. Für die Kinder wird direkt vor der Bühne der Platz freigehalten, damit sie unmittelbar am Geschehen auf der Bühne beteiligt sind. Es war-

ten Filmsequenzen, Gesangseinlagen und viele Überraschungen auf Sie, auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Die Einladung zu diesem kurzweiligen Konzert ergeht natürlich auch an alle Erwachse-

nen, sie werden bestimmt in ihre Jugend zurückversetzt. Freuen wir uns gemeinsam auf den Besuch von Mary Poppins. Sie wird Altaussee für einen Abend lang in eine Welt ohne Sorgen tauchen.

SCHMANKERLECKE



Einfache Osterhasen

Zutaten für 11 Hasen á 100 g:

250 g lauwarme Milch, 620 g Weizenmehl 700,
80 g Zucker, 100 g Butter,
7 g Salz, 1 Ei, 1 Würfel Germ (42 g),
11 halbe Eierschalen als Platzhalter
und etwas Öl zum Bepinseln der Eierschalen,
1 Ei zum bestreichen, Hagelzucker.

Für den Germteig in einer Rührschüssel die Milch mit dem Ei verrühren. Dann das Mehl dazugeben und die Germ daraufbröseln. Zum Schluss Salz, Zucker und die zimmerwarme Butter dazugeben und alles zu einem glatten Teig verkneten. Anschließend den Teig zugedeckt ca. 30–60 Minuten rasten lassen. Jeweils 100 g vom Teig abwiegen und zu Kugeln schleifen, diese 10 Minuten rasten lassen. Aus dem kleineren Teigrest werden die Hasenblumen geformt. Die 11 Teile á 100 g zu ca. 25 cm langen Strängen ausrollen. Danach, wie auf dem Foto zu sehen, die Stränge zu einer

Schleife legen. In die Mitte jedes Hasen als Platzhalter die eingefettete Eischale eines ½



Eis setzen. Danach noch aus dem restlichen Teig 11 kleine Kugeln für die Hasenblume formen und anbringen. Die Hasen 15 Minuten rasten lassen. Anschließend mit dem verquirlten Ei bestreichen und mit Hagelzucker bestreuen. Bei 170 Grad Heißluft im vorgeheizten Ofen ca. 20 Minuten backen. Nach dem Auskühlen die Eierschalen entfernen und durch ein buntes Osterei ersetzen.

Rezept von Romana Moser

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERs weitergeben? Dann senden Sie es an: schmankerlecke@gmx.net

Zubau zum Pavillon

Der 1970 feierlich eröffnete Musikpavillon im Altausseer Kurpark bekommt anlässlich des 170-jährigen Jubiläums der Salinenmusik einen Zubau für die neu angeschafften Notenpulte und Musikersessel.

Parkkonzerte gibt es in Altaussee seit über einhundert Jahren. Der alte Musikpavillon musste damals dem Neubau des Volkshauses weichen. Ein Ersatzstandort wurde im heutigen Kurpark gefunden und 1970 feierlich eröffnet. Knapp 52 Jahre danach wird nun ein kleiner Zubau für die notwendigen Gerätschaften errichtet.

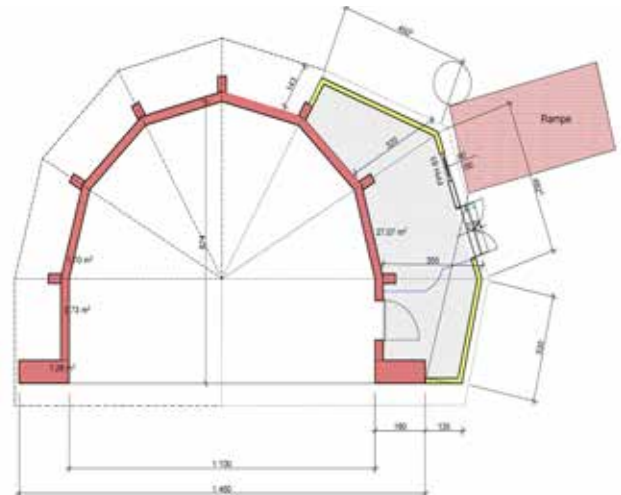
Die vorhandenen Notenpulte und Konzertstühle sind aufgrund der rauen Witterung in den Wintermonaten einer hohen Abnutzung ausgesetzt. Daher entschloss sich die Kurkommission in Zusammenarbeit mit der Salinenmusik Altaussee neue Notenpulte und neue Musikersessel anzuschaffen. Damit diese aber nicht neuerlich dem Wetter ausgesetzt sind, wird auf der nördlichen Seite ein rund 35 m² großer Anbau als Lager errichtet. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 9. März einstimmig seine Zustimmung zum Zubau gegeben. Dabei wird die Grund-

geometrie beibehalten. Für die Planung und Ausführung zeigt sich die Firma Holzbau Köberl verantwortlich, wo der Salinenmusikant Martin Schilcher in leitender Position beschäftigt ist. Ausschließlich heimische Firmen werden die Arbeiten ausführen, mit denen gleich nach dem Winter begonnen werden soll, damit zum Jubiläumswochenende der Salinenmusik am 17. und 18. Juni 2022 der Zubau fertig ist. Die Finanzierung teilen sich der Bund (über eine Förderung des Kulturministeriums) und die Gemeinde Altaussee, respektive der Kurfonds.

Die beiden heimischen Blasmusikkapellen sind sehr froh über diese großartige und zeitgemäße Lagermöglichkeit und freuen sich schon sehr, ihre Notenblätter auf den neuen Pulten auflegen zu können, um so ihr Publikum bei den Parkkonzerten und anderen Anlässen zu erfreuen!



Der Musikpavillon im Kurpark wurde 1970 feierlich eröffnet.



Auf der nördlichen Seite des Pavillons wird ein Zubau (auf der Skizze mit gelbem Rand) für Notenpulte und Stühle errichtet.

170 Jahre Salinenmusikkapelle Altaussee

17. Juni – FESTKONZERT IM KURPARK ALTAUSSEE
(bei Schlechtwetter in der Feuerwehrrüsthalle)

18. Juni – FEST-MATINEE
am Vormittag: „875 Jahre Salzabbau in Altaussee“

16:30 Uhr Festzug durch Altaussee,
Anmarsch zur feierlichen Fahrzeugweihe des HLF1-LB
der FF Altaussee und anschließendes großes Fest in
der Feuerwehr mit der Feuerwehrmusikkapelle
Lupitsch und der Feuerwehrmusikkapelle Straßen.

ZWETTI

Ausseerland BUS + TAXI

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi

Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

Das Ausseerland für die Ukraine

Die Kulturinitiative Mittelton veranstaltet ein Benefizkonzert und Lichtermeer am 9. April 2022 um 19.30 Uhr im Musikpavillon des Kurparkes Altaussee.

Um ein Zeichen der Solidarität zu setzen, haben sich namhafte Künstlerinnen und Künstler des Ausseerlandes zusammengefunden, um in einem Benefizkonzert Stellung gegen den grausamen Krieg in der Ukraine zu beziehen.

Getragen wird die Veranstaltung von der neuen Kulturinitiative MITTELTON. Die vorwiegend jungen Verantwortlichen konnten so Künstlerinnen, wie Barbara Frischmuth, Renate Linortner (Volksoper Wien), Inez Griesshofer (Opus), Christina Grill und Aline Dreyer sowie Cornelius Obonya, Fred Jaklitsch (Seer), Franz Thalhammer (Rauhnacht), gewinnen. Ebenfalls mit dabei sind die Gruppen „Grundlsee Geigenmusi“ und „ausgfuXt“. Einen besonderen Beitrag werden Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Bad Aussee und des Tanz-Ateliers Ausseerland leisten. Die aus der Ukraine stammende

Tänzerin des Wiener Staatsballets, Oksana Timoshenko wird über die Lage in ihrer Heimat berichten.

Durch den Abend führt Ö1 Redakteur Bernt Koschuh.

Alle Künstlerinnen und Künstler sowie der Gastronomiebetrieb „Kahlseneck“ und die Werbeagentur digiART verzichten auf ihre Einnahmen. Weiters bedanken wir uns bei den Gemeinden Altaussee und Bad Aussee für die kostenlose zur Verfügungstellung der Veranstaltungsräumlichkeiten und der Infrastruktur. Ebenso geht unser Dank an Ausseerland Salzkammergut Tourismus für die Unterstützung der Veranstaltung.

Die Veranstaltung findet bei freiem Eintritt statt. Bei Schlechtwetter werden wir in das Kur- & Congresshaus Bad Aussee übersiedeln. Die Informationen hierzu ergehen über die Sozialen Medien.

Um Spenden wird gebeten. Alle Einnahmen werden an „NACHBAR IN

NOT, HILFE FÜR DIE UKRAINE“ übergeben.

MITTELTON DIALEKT | POP AIRS | CONCERTS

DAS AUSSEERLAND FÜR DIE UKRAINE
BENEFIZKONZERT UND LICHTERMEER
AM 09. April 2022 UM 19.30 Uhr

IM MUSIKPAVILLON DES KURPARKES ALTAUSSEE
 (Bei Schlechtwetter im Kur- & Congresshaus Bad Aussee)

Durch den Abend führt Bernt Koschuh • Als Gast Oksana Timoshenko

Mitwirkende:

- Barbara Frischmuth
- Renate Linortner
- Ivonne Brugger
- Inez Griesshofer
- Aline Dreyer
- Christina Grill
- Cornelius Obonya
- Grundlsee Geigenmusi
- ausgfuXt
- Fred Jaklitsch
- Franz Thalhammer
- Schülerinnen & Schüler der MS Bad Aussee
- Schülerinnen des Tanz-Ateliers Ausseerland

Alle Künstlerinnen und Künstler treten unentgeltlich auf!
 Um freiwillige Spenden wird gebeten.
 Die gespendeten Gelder und Einnahmen gehen zu 100% an
NACHBAR IN NOT - HILFE FÜR DIE UKRAINE

Unterstützt durch: Gastronomiebetrieb Kahlseneck, digiART-Ralf Tornow

Herzlichen Dank an die Gemeinden Altaussee und Bad Aussee
 Eine begrenzte Anzahl von Fackeln steht zum Preis von € 5,- pro Stück zur Verfügung.

KRIEG IN DER UKRAINE - HELFEN WIR DEN LEIDTRAGENDEN

ORF NACHBAR IN NOT NACHBARINNOT.ORF.AT
 SPENDENKONTO : AT21 2011 1400 4004 4003

Demenzberatung Lebenslinien des Sozialhilfeverbandes Liezen

Martina Kirbisser, MSc und Monika Jörg sind im Bezirk Liezen für Personen mit Demenz sowie für betreuende und pflegende An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz unterwegs.

Aus unzähligen Beratungen entstehen immer wieder Begleitungen für Angehörige von Menschen mit Demenz über viele Monate. Des Weiteren werden wertvolle Demenzschulungen für MitarbeiterInnen des Sozialhilfeverbandes Liezen und natürlich die Netzwerkarbeit mit anderen helfenden Organi-

sationen im Bezirk angeboten. Ebenso sind für Gemeinden oder interessierte Vereine Vorträge nach individueller Vereinbarung möglich.

Unsere Angebote:

- Telefonische Beratung
- Sprechstunden
- Hausbesuche und fortführende Begleitung

- Informationsveranstaltungen und Vorträge
- Schulungen & Fortbildungen
- MemoryCafés
- DEMENZaktive Gemeinden

Sprechstunden von 8.30 bis 10.30 Uhr im Rathaus in Bad Aussee: **11. u. 25. April; 9. u. 23. Mai; 20. Juni; 4. Juli.**

Das Lebenslinien-Team:
 Martina Kirbisser, MSc
 Projektleiterin Lebenslinien
 Tel: 0676/84 63 97 36;
 Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at
 Monika Jörg
 LEBENSLINIEN Demenzberaterin
 Tel: 0676/84 63 97 38
 Mail: monika.joerg@shv-liezen.at

FREM DENVERKEHRSVEREIN



Bericht des Arbeitskreises „Burg Pflindsberg“

Ein weiterer wichtiger Schritt zum Wiedererwachen der einzigen Burg im Ausseerland konnte Anfang März erreicht werden. Voller Motivation durften wir unser Projekt in der letzten LEADER Sitzung im Schlosshotel Pichlarn präsentieren und bekamen nicht nur etliche herzliche Glückwünsche zu unserem Vorhaben sondern auch eine positive Förderzusage. Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt so großen Anklang fand und kommen dadurch unserem Ziel, dem Erhalt des historischen Erbes der Burg, deutlich näher.

Unsere konkreten baulichen Maßnahmen sind einerseits die Absicherung, Verbesserung und der Aufbau der vorhandenen Burgmauern sowie der Wiederaufbau der markanten Westpfeiler, damit die Burg auch wieder vom glasklaren Altausseersee aus erkennbar wird. Der vorhandene Aussichtsturm soll durch eine hölzerne Galerie erweitert und beim Burggraben eine hölzerne Zugangsbrücke errichtet werden. Durch diese baulichen Maßnahmen können wir unseren zukünftigen Generationen Geschichte erlebbar machen und einen nachhaltigen ansprechenden kulturellen Veranstaltungsort schaffen.

Ein weiterer, für uns sehr wichtiger Punkt, ist der Aufbau des „Burgerlebnisweges“. Entlang des Wanderweges, vorbei beim Wasserfall, werden mehrere spielerische Erlebnisstationen mit historischem, waldbaulichen und ökolo-

gischem Hintergrundwissen für Jung und Alt errichtet. Durch diese Stationen können wir einerseits die Bewusstseinsbildung über die vorhandene Natur und Historik unterstützen, andererseits aber auch durch spielerische, spannende Stationen die Bewegung für Kinder in der Natur fördern. Für uns ist es wirklich eine große Freude, dass sich immer mehr freiwillige Helfer melden, die uns bei der Umsetzung unterstützen wollen. Nach unserem nächsten Treffen mit dem Bundesdenkmalamt können wir mit den ersten Arbeiten beginnen. Das große „Burgerlebnis Pflindsberg“-Eröffnungsfest soll im Juni 2023, hoffentlich bei herrlichem Sonnenschein, stattfinden.

Dank der LEADER Zusage können wir nun auf einen soliden finanziellen Grundstein aufbauen, jedoch wird nur durch Unterstützung durch die Bevölkerung dieses komplette Projekt umsetzbar sein und wir bitten alle, an der Verwirklichung mitzuhelfen.

IBAN: AT08 4501 0551 0947 2500 – Spenden Ruine Pflindsberg

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

13. August 2022

(Ersatztermin 14. 8.):

Berge in Flammen

und Seebeleuchtung

25. September 2022

ab 13 Uhr bei Schönwetter:

Musikalische Herbstwanderung

mit Einkehr in die Dorfwirtshäuser

und um den See

Marktplatz der Ideen

Das Salzkammergut 2024 Team lädt zum „Marktplatz der Ideen“: KünstlerInnen, Kreative, UnternehmerInnen & Politik tauschen sich aus.

Vergangenes Jahr lud das Salzkammergut 2024 Programmteam dazu ein, Projektvorschläge für das Kulturhauptstadt-Jahr einzureichen. Die 1000 Einreichungen, die auf diesen Open Call hin eintrafen, zeugen von einem großen Interesse an Kultur und hohem Po-

tential an kreativer Schaffenskraft.

„Wir werden nur einen Teil der Projekte realisieren können, wollen aber trotzdem öffentliche Aufmerksamkeit auf so viel Kunstinteresse legen sowie weitere Realisierungschancen schaffen. Daher planen wir nun am 6. Mai den „Marktplatz der Ideen“, so das Programmteam.

Hier erhalten alle ProjekteinreicherInnen und KünstlerInnen die Möglichkeit,

auf Wirtschaft, Politik, KulturmanagerInnen und VerlegerInnen zu stoßen, um sich auszutauschen, Synergien zu bilden und idealerweise alternative Umsetzungsmöglichkeiten zu finden. „Ferner setzen wir uns laufend bei den 23 Gemeinden der Kulturhauptstadt-Region dafür ein, dass weitere Spielstätten und andere Unterstützungen zugesichert werden,“ so das Salzkammergut 2024 Team.



European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut

Save the date: Marktplatz der Ideen, 6. Mai 2022, ab 16 Uhr in der Trinkhalle Bad Ischl

Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich, Anmeldungen bitte an: event@salzkammergut-2024.at

Narzissenfest 2022 ...

... feiert an einem zentralen Austragungsort Premiere. In Altaussee wird die neue Ringveranstaltung mit Narzissenkorso, Magiern, Musik und Kulinarik gestartet.

Der Narzissenfestsonntag am 29. Mai 2022 findet dieses Jahr in Altaussee statt. „Die kunstvollen Narzissenfiguren werden den ganzen Tag in Altaussee präsentiert“, berichtet Obmann Rudolf Grill. Ab 9 Uhr können Gäste im Ortszentrum von Altaussee die Meisterwerke aus der Nähe bewundern. Daneben gibt es ein Festprogramm mit Künstlern vom Magischen Ring Austria, Musik und Kulinarik. Ab 13 Uhr schaukeln die Narzissenfiguren über den Altausseer See und ziehen von der Jausenstation Kahlseneck aus vorbei am Seehotel, dem Madlmaier und der Seevilla eine Schleife zurück zum Seepark. „Neu ist heuer auch, dass es eine Gesamtwertung der Figuren gibt“, betont Rudolf Grill. Die Bekanntgabe der prämierten Figuren um etwa 15.30 Uhr bildet den krönenden Abschluss des Narzissenfests.

Krönung der Hoheiten ist Startschuss für das Fest

Mit dem Krönungsabend der Hoheiten wird am 26. Mai im Kur- und Congresshaus Bad Aussee das 62. Narzissenfest eröffnet. Ab sofort können sich junge Mädchen als Narzissenhoheit bewerben, die Auswahl der Bewerberinnen findet am 7. Mai in der Seevilla in Altaussee statt. Zu den weiteren Höhepunkten gehört am 28. Mai im Kur- und Congresshaus Bad Aussee die Mode Show – die besondere Prä-

sentation der heimischen Betriebe. Tracht spielt im Ausseerland-Salzkammergut eine wichtige Rolle. Bei der Präsentation kommt die Vielfalt – von traditionell über gediegen bis modern – zur Geltung.

Vielseitige Veranstaltungen

Fixpunkt beim Narzissenfest 2022 ist unter anderem am 27. Mai der Maitanz der Kinder mit Volksmusik, der im Kurpark Bad Aussee vorgeführt wird. Abends steht in Bad Aussee die Narzissennacht auf dem Programm. Das Stadtzentrum verwandelt sich in eine Fußgängerzone. Bis 22 Uhr laden Betriebe zum Gustieren und Shoppen ein. Bei Volksmusik und Jazz können Besucher regionale Köstlichkeiten genießen. Zu den Höhepunkten am 28. Mai ab 14 Uhr gehört das öffentliche Narzissenstecken der Figuren für den Korso, das an vielen Orten des Ausseerland-Salzkammergutes stattfindet. Ab 14.30 Uhr beginnt die Oldtimerfahrt. Die edlen Fahrzeuge werden auf dem Kurhausplatz in Bad Aussee präsentiert. Um 15.30 Uhr laden Blasmusikkapellen im



Altaussee ist Austragungsort am Narzissenfestsonntag.

Stadtzentrum von Bad Aussee zum traditionellen Sternmarsch ein.

Besuch kann flexibler gestaltet werden

Das neue Konzept des Narzissenfests feiert in Altaussee Premiere. Das größte Blumenfest Österreichs findet künftig als Ringveranstaltung abwechselnd in den drei Ausseerland-Gemeinden statt. 2023 geht das Fest in Bad Aussee über die Bühne, 2024 in Grundlsee. Mit der Neuausrichtung der Veranstaltung

wurde dem Wunsch vieler Gäste nachgekommen, die ihren Aufenthalt beim Narzissenfest an einem zentralen Austragungsort nun entspannter und flexibler gestalten können. Sie haben den ganzen Tag Zeit, die Narzissenfiguren an einem Ort zu bewundern. Der Zeitdruck, mit dem Shuttlebus vom Stadtkorso in Bad Aussee zum Bootskorso zu fahren, ist Geschichte. Festgäste, Mitwirkende und Organisatoren können somit das Fest stressfreier genießen.



HU-ZIMMEREI

BAD GOISERN • ALTAUSSEE • RAVENNAH

SPENGLEREI

St. Agatha 118 · A - 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at

Aus dem Generationenhaus



Unter dem Motto „Zoo“ wurde die sogenannte fünfte Jahreszeit, wie sie im Ausseerland genannt wird, gebührend gefeiert. Wie im Zoo üblich waren die verschiedensten Tierarten vertreten. Von Bär bis Zebra war alles dabei!

Zusammen mit den Knopferln und den Altausseer Trommelweibern haben sich alle wunderbar amüsiert.

Vielen Dank an ...

- ... die Kinder und Eltern für den großartigen Faschingsumzug am Samstag.
- ... die Altausseer Fleckerln für ihre gelungene Aufführung.
- ... die Knopferln und die Trommelweiber mit Nachwuchs für ihren Besuch.
- ... Willy Rastl, Reinhard Muss und Karl Wilfinger für die Musik und die Zaubervorführungen bei unserer Faschingsfeier.

Ihr habt unseren BewohnerInnen und MitarbeiterInnen viel Freude bereitet! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr – bis dahin „Maschkera heil!“



Knopferln, Musik und Zaubervorführung.



Kleine und große Trommelweiber statteten dem Generationenhaus einen Besuch ab.



Unter dem Motto „Zoo“ wurden die verschiedenen Tierarten repräsentiert.



Die „Altausseer Fleckerln“ sorgten mit ihrer Aufführung für willkommene Unterhaltung.



03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at

Literatur MUSEUM Altaussee

Neben dem Abbau der Anfang November beendeten Sonderausstellung „Jedermanns Sommerfrische“ – Über die Wurzeln der Salzburger Festspiele – ist die Digitalisierung des Nachlasses von Alois Mayrhofer derzeit das zentrale Projekt des Literaturmuseums Altaussee. Die vom Gründer des Literaturmuseums in jahrlanger Kleinstarbeit gesammelten Unterlagen bilden das Herzstück des Archivs.

Digitalisierungsoffensive

Mit dem Digitalisierungszentrum an der Karl-Franzens-Universität Graz konnte ein wichtiger Partner für die professionelle Digitalisierung des Bestandes gewonnen werden. Der erste Teil der Archivalien wurde bereits Mitte Oktober persönlich von Mitarbeitern des Museums nach Graz ins Digitalisierungszentrum gebracht, wo diese sogleich vor Ort Einblicke in die Welt der professionellen Digitalisierung gewinnen konnten.

Das Literaturmuseum Altaussee erhofft sich durch diesen Schritt eine zeitgemäße Konservierung sowie eine erleichterte Durchsuchbarkeit des Bestandes für wissenschaftliche Zwecke. Zudem können den Archivbestand betreffende Anfragen in Zukunft leichter bearbeitet werden. Auch werden durch diesen Schritt Digitalisate erzeugt, die bei der geplanten interaktiven Gestaltung des Museumsbereichs für das Jahr der Kulturhauptstadt 2024 zum Einsatz kommen.

Möglich ist das kostenintensive Vorhaben nur durch die Unterstützung unserer Mitglieder, die mit großzügigen Spenden eine solche Initiative ermöglichen. In diesem Sinne freuen wir uns über den Fortschritt des Projekts und bedanken uns herzlich bei allen, die uns dabei finanziell und mit ehrenamtlichem Einsatz unterstützen.

SOMMERVERANSTALTUNGEN:

26. Mai, Beginn 10 Uhr

Kur- und Amtshaus / Buchshop, Leseraum

Großer Bücherflohmarkt

Narzissenfestsamstag, 28. Mai um 20 Uhr

im Festsaal

des Kur- und Amtshauses

Cornelius Obonya liest Texte

bekannter Literaten

„Aussee bleibt mir das Schönste ... „

Eintrittspreis € 38,-



Donnerstag, 7. Juli um 20 Uhr

im Festsaal des Kur- und Amtshauses

Buchpräsentation „Das Tote Gebirge“ von Lutz Maurer
mit musikalischer Umrahmung

Das imposanteste Werk ...

Rund 20 Autorinnen und Autoren schrieben zwei Jahre lang für das im Linzer Trauner-Verlag erscheinende Buch DAS TOTE GEBIRGE. Es könnte das bisher umfassendste Werk über dieses imposante Gebirge werden.

Neben zahlreichen Wissenschaftlern, die über Flora und Fauna, über Gewässer, Höhlenkunde und die Höhlenbärenfunde im Toten Gebirge berichten, kommen auch viele Literaten mit persönlichem Bezug zum Gebirge zu Wort; so die Salzburger Schriftstellerin Brita Steinwendtner, Christoph Ransmayr und Bodo Hell. Mit ihnen Barbara Frischmuth und Alfred Komarek, Hubert von Goisern, der Sagenzähler Helmut Wittmann und Roland Girtler, der seine Frau in Altaussee kennengelernt hatte.

Viele Beiträge stammen aus dem Ausseerland: Klaus Maria Brandauer berichtet von seinem Theater im Altausseer Gumpelwerk; die verstorbene Ursula Kals-Friese erzählt die Familien- und Lebensgeschichte von Christl Kerry; Karin Hochegger aus Bad Mitterndorf schildert das Leben auf den Almen, Burgl Schramml einen Aufstieg ins Gebirge. Lutz Maurer schreibt über die alpinen Pioniere Erzherzog Johann, Friedrich Simony, Georg Geyer und Paul Preuss und widmet sich den Bergbezügen der vielen Schriftsteller, die im Ausseerland ihre Sommerfrische verbrachten wie Arthur Schnitzler, Raoul Auernheimer, Hugo von Hofmannsthal und Max Mell, hier wie Frank Thiess eine Zeit lang lebten oder wie Herbert Zand hier aufwuchsen.

Maurer ist mit den beiden Oberösterreichern Willi Gieringer und Franz Sieghartsleitner auch Herausgeber des 300 Seiten starken Buches.



Salinen-Stipendium des Literaturmuseums Altaussee für LiteraturwissenschaftlerInnen und HistorikerInnen

Wie jedes Jahr vergeben die Salinen Austria und das Literaturmuseum Altaussee ein Stipendium, mit Hilfe dessen auf wissenschaftlicher Basis die Zeitgeschichte des Ausseerlandes sowie das literarische Schaffen der hier vertretenen Schriftsteller beleuchtet werden soll.

Auch 2022 wird es dieses Angebot für StudentInnen wieder geben, das für die Dauer des Rechercheaufenthaltes (3 Monate sind dafür vorgesehen) mit monatl. € 1.000,- dotiert ist und in einer Publikation der vollendeten Arbeit münden soll.

Im Hinblick auf das Jahr der Kulturhauptstadt 2024 (Aspekte Salz/Wasser/Holz) wurde das diesjährige Thema bereits vorausgewählt:

„Die Wege des Salzes“

Die Forschungsfragen:

- Transport des Salzes von der Gewinnung (Berg) zu den Salinen (Bad Aussee, Bad Ischl, Ebensee) im

Wandel der Zeit

- Transport des Salzes zu den Märkten (auf SKGT konzentriert)
- Rolle der Frauen im Salzabbau/Fertigung
- Transportwege des Holzes zu den Salinen sollen im Überblick behandelt werden.

Bewerben können sich Studentinnen, Diplomandinnen oder DissertantInnen aus dem (wirtschafts-)historischen Bereich mit einem Konzept (5–8 Seiten) bestehend aus Studienverlauf und Lebenslauf. Eine Wohnmöglichkeit für die Zeit der Recherchen zur Arbeit wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Eine Jury wählt aus den BewerberInnen aus.

Information und Bewerbung:

Literaturmuseum Altaussee

Marianne Goertz

Fischerndorf 61, 8992 Altaussee

Tel.: +43 (0) 664 444 10 69

E-Mail: literaturmuseum@gmx.at

EINREICHSCHLUSS: 31. Mai 2022

Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 3,8–4,0 Liter/100 km, CO₂-Emissionen: 87–92 g/km. Symbolfoto. Die Mazda Neuwagen-Garantie gilt 6 Jahre bzw. bis zu einer Gesamtleistung von 150.000 Kilometern (was zuerst eintritt). Gültig bei Verkaufsmeldung eines Mazda Neuwagens ab 01.01.2022, fakturiert von Mazda Austria an den Mazda Partner. Garantieansprüche setzen die vorgeschriebenen Wartungen/Inspektionen einschließlich Karosserieinspektionen entsprechend den Vorgaben des Herstellers voraus. Es gelten die jeweiligen Garantiebedingungen. Nähere Informationen auf www.mazda.at

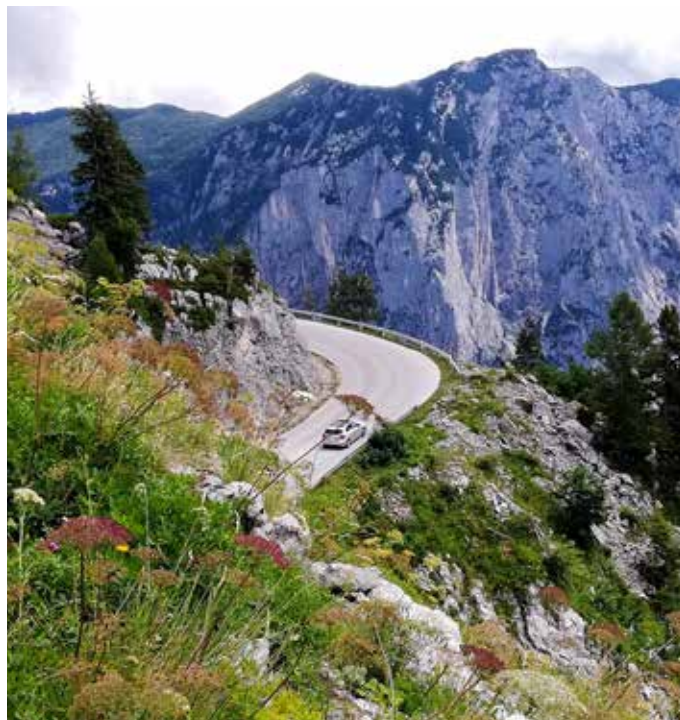
Autohaus
MaWeKo
Graz

PUCHEN 269, 8992 ALTAUSSEE | TEL. 03622/71327 | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

Kurzer Winterrückblick und Vorschau auf die Sommersaison

Die Wintersaison 2021/22 auf dem Loser kann durchwegs positiv bilanziert werden. Dank des Wintereinbruchs Ende November konnten die Lifte wie geplant mit 8. Dezember 2021 in Betrieb gehen. Die Winterstimmung machte bei vielen Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzern Lust auf Wintersport, wovon auch der Saisonkarten-Vorverkauf profitierte. Der sehr guten Grundbeschneigung aus dem Dezember setzten Anfang des Jahres 2022 warme Witterung und teils stürmisches Wetter zu. Durch die im Februar einsetzende Kälte konnten die Pisten erneut sehr gut beschneit werden und zusätzlicher Neu-

schnee im Februar sicherten dem Skigebiet sehr gute Pistenverhältnisse bis ins Frühjahr. Viel Lob erhielt das Pistenfahrer-Team der Loser Bergbahnen für die sehr gut präparierten Pisten. Voraussichtlich in der Karwoche kann die Panoramastraße auf den Hausberg der Altausseer und den beliebten Erlebnisberg im Salzkammergut wieder für PKW, Bus, Bike oder Fahrrad geöffnet werden. Am Ende der Panoramastraße lädt das Bergrestaurant Loser Alm unter neuer Leitung zur Einkerkehr und ist zugleich Ausgangspunkt zahlreicher Wanderrouten und Bergtouren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.



Die Loser Panoramastraße wird voraussichtlich in der Karwoche für PKW geöffnet.

© Loser Bergbahnen

Der perfekte Tag am Altausseer See

Fahrplan der Altausseer-Schiffahrt

RUNDFAHRTEN mit Dachsteingletscherblick & TEILSTRECKENFAHRTEN in die Seewiese

Rundfahrt: ca. 1 Stunde | Erw. € 15,00 | Kind (6-14,99 J.) € 7,50 | Gruppe € 12,80
Teilstrecke: ca. 25 Minuten | Erw. € 9,00 | Kind (6-14,99 J.) € 4,50 | Gruppe € 7,70

Fahrpreis für ein Tier: € 3,50

Saison	Verkehrstage	Kurse
Frühsaison	16.04. - 29.04.	Samstag, Sonntag, Feiertag
	30.04. - 13.05.	täglich
Vorsaison	14.05. - 01.07.	Montag - Freitag
		Samstag, Sonntag, Feiertag, 27.05. & 17.06.
Hauptsaison	02.07. - 11.09.	täglich
Nachsaison	12.09. - 02.10.	täglich
Spätsaison	03.10. - 30.10.	Donnerstag - Sonntag, 26.10.

Kurs-Nr.	Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4	Kurs 5	Kurs 6
Madlmaier	ab 10.30	11.45	13.15	14.30	15.45	17.00
Seewiese (Jagdhaus)	an 10.55	12.10	13.40	14.55	16.10	17.25
Seewiese (Jagdhaus)	ab 11.00	12.15	13.45	15.00	16.15	17.30
Madlmaier	an 11.30	12.45	14.15	15.30	16.45	18.00



Bitte beachten Sie: Bei extremem Schlechtwetter wie Sturm, Starkregen, Nebel, Hochwasser usw. oder wegen Sonderfahrten und aus betrieblichen Gründen können Kurse entfallen. Fahrplan, Preisänderungen & Irrtümer vorbehalten. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen COVID19-Maßnahmen.

Frischer Wind beim Schneiderwirt – Pächterfamilie stellt sich vor

Mit Anfang Februar 2022 übernahm eine neue Pächterfamilie den Schneiderwirt: Mit Michael Kainzinger und seiner Frau Suzana wird eine „Gastronomie-Familie“ das Traditionsgasthaus führen.

Michael Kainzinger, dessen Gastronomiewerdegang im Altausseer Ortsteil Fischernord im beliebten „Gasthof Loser“ als Kochlehrling begann und danach im berühmten Hotel Marriott, Frankfurt a. Main und im Crown Plaza, Salzburg seine Fortsetzung fand, setzte sich im Gasthof Sarsteinblick „Waldgraben“, gemeinsam mit seiner Frau Suzanna, erstmals als selbständiger Wirt fort. Beide werden sich nunmehr als neue „Schneiderwirte“ um das Wohl ihrer Gäste bemühen.

Michael Kainzinger: „Meine Familie und ich wollen den Schneiderwirt als traditionelles Gasthaus und Familienbetrieb erfolgreich

weiterführen. Ich selbst werde die Küche leiten und unsere Gäste mit „heimischen“ Lebensmitteln, einer traditionell-regionalen Küche und ausgesuchten Weinen verwöhnen!“ Weiters im „Familien-Team“ Tochter Marie, die im vergangenen Jahr ihre Ausbildung als Restaurantfachfrau und Jung-Sommelière im Mond Hotel Grundlsee bravourös absolvierte.

Egal ob Familienfeste, Geburtstage, Firmenfeiern, Hochzeiten usw. – wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihren Besuch im

**Traditionsgasthaus
SCHNEIDERWIRT**

Telefon: 03622/72117

Ruhetag: Dienstag.



Freut sich ihre Gäste zu bewirten: die neue Pächterfamilie Kainzinger vom Schneiderwirt.

Ausflug zum See

Nach einem langen Winter genießen wir wieder gerne die ersten Sonnenstrahlen. Wir versuchen so lang als möglich den Tag im Freien zu verbringen. An einem dieser schönen Tage wollten die Kinder einen Ausflug machen. Dem Wunsch kam ich gerne nach und wir packten in unseren Rucksack Jause und etwas Entenfutter.

Gleich nach dem Mittagessen ging es los und wir spazierten alle gemeinsam zum See. Dort angekommen freuten sich die Kinder über die Enten und fütterten sie natürlich gleich. Nach einer kleinen Stärkung auch für uns, ging es weiter zum Spielplatz. Dort hatten wir großen Spaß beim Klettern, Schaukeln und Spielen. Und als die Sonne unterging, wanderten wir etwas erschöpft wieder zurück nach Hause.

Christina Mayerl

Tagesmutter in Altaussee





weixelbaumer

& team

Büro Bad Aussee: +43 3622 52 750 • Büro Bad Mitterndorf: +43 3623 28 86

www.weixelbaumer-team.at

Ein ganzes Leben für die Frische

AKE Gründer im Ruhestand – Seit 1. Februar ist der Firmengründer der AKE-Ausseer Kälte- u. Edelstahltechnik GmbH Helmut Pilz im wohlverdienten Ruhestand. Den Vorsitz der Geschäftsführung teilen sich seine beiden Geschäftsführerkollegen Andreas Pilz und Klaus Gaiswinkler.

Helmut Pilz wuchs als eines von sechs Geschwistern in Bad Aussee auf. Seine Mutter hat sein besonderes technisches Talent bereits im Kindesalter entdeckt und dementsprechend gefördert. „Immer wenn etwas kaputt gegangen ist, ob eine Glühbirne, etwas an der Nähmaschine oder sonst irgend etwas, hat sie mich gerufen und ich war natürlich sehr stolz, wenn ich es zuwege gebracht habe!“ Mutter Pilz wollte für ihre Kinder immer nur das Beste und war auf ihre solide Ausbildung bedacht. „Ich bin meiner Mutter ewig dankbar, dass sie mir, durch ihr Verständnis und viele persönliche Entbehrungen, so einen optimalen Start für ein späteres erfolgreiches Berufsleben ermöglicht hat.“

Nach der Pflichtschule besuchte Helmut Pilz die HTL in Steyr. Von 1969 bis 1978 hatte er bei „Bauknecht“ in Stuttgart reichlich Gelegenheit auf dem Gebiet der Kältetechnik Erfahrungen zu sammeln. Während dieser



Das AKE-Team der ersten Stunde: (v. l.) Klaus Krexhammer, Geschäftsführer Andreas Pilz, Sigrid Hörtnner, Gesellschafter Helmut Pilz und Franz Herzog, Anita Kronsteiner, Robert Schober, Karl Schnitzhofer und Rudolf Remschak.

Zeit lernte er Eva aus Altaussee kennen, mit der er seit 1975 verheiratet ist. Aus der Ehe ging Sohn Andreas hervor, welcher seit der AKE-Gründung die technische Geschäftsführung inne hat.

Nach zehn erfolgreichen Jahren in Deutschland kehrte er mit seiner Familie nach Österreich zurück. Während der nächsten zehn Jahre war Helmut Pilz als Entwicklungsleiter bei AHT Kühl-

und Tiefkühlsysteme Rottenmann federführend am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Dann setzte er ab 1988 seine Karriere als Gesellschafter bei der IDEAL-Kältetechnik GmbH in Gmunden fort und hatte wesentlichen Anteil am steten Expansionskurs des Unternehmens. Als das Betriebsreal in Gmunden keine Erweiterung zuließ, gründete er 1998 mit viel Gefühl und Ausdauer auf dem alten Salinengelände in Bad Aussee eine eigene Fertigungsstätte für Kühl- und Wärmetechnikgeräte – die AKE-Ausseer Kälte- u. Edelstahltechnik GmbH war geboren. Am Markt sollte aber die AKE mit der Mutterfirma IDEAL stets gemeinsam auftreten.

Mit maßgeschneiderten Lösungen zum Frischhalten von Lebensmitteln, von multifunktionalen Kühlwannen

zur Präsentation von Pralinen, Torten, Snacks, Salaten und vielem mehr, bis zu Isolierglasvitrinen, Verkaufs- und Selbstbedienungsvitrinen sowie Wärme- und Kombinationsvitrinen punktete AKE auf dem Weltmarkt und hat Dimensionen erreicht, die man bei der Gründung des Unternehmens im Jahr 1998 nicht zu träumen gewagt hätte. „Acht neue Arbeitsplätze geschaffen!“, lautete eine Schlagzeile der Alpenpost im November 1998.

Im Jahr 2000 übersiedelte AKE aus Platzgründen auf den jetzigen Standort in Pichl/Kainisch. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen rund 250 Mitarbeiter und liefert mehr als 400 Produkte in alle Kontinente.

Auch die Lehrlingsausbildung ist stets ein ganz großes Thema bei AKE. Aus der



Ein starkes Team: (v. l.) GF Andreas Pilz, Eva & Helmut Pilz, GF Klaus Gaiswinkler.

modernst ausgestatteten Lehrwerkstatt entspringen permanent die Spitzenfacharbeiter der Zukunft. Wie hoch das Niveau der Lehrlingsausbildung bei AKE ist, beweisen am besten die Zwillingbrüder Franz und Johannes Kalss aus Altaussee. Franz sicherte sich bei den 44. World Skills 2017 – der internationalen Berufsweltmeisterschaft – in Abu

Dhabi den Titel des Vizeweltmeisters in Metallbau und sein Bruder Johannes schrammte zwei Jahre später in Kazan haarscharf am Weltmeistertitel vorbei und gewann ebenfalls die Silbermedaille.

Exzellente Fachkräfte sind, nicht nur bei AKE, die Säulen der wirtschaftlichen Zukunft, sondern sie werden

überall notwendigst gebraucht.

Helmut Pilz blickt zufrieden auf sein erfolgreiches Berufsleben zurück. „Andreas Pilz und Klaus Gaiswinkler genießen mein vollstes Vertrauen und werden die Agenten der Geschäftsführung auch in Zukunft im Sinne des Unternehmens und aller Beteiligten fortführen!“ Als

Miteigentümer und Gesellschafter der IDEAL und der AKE bleibt er der Unternehmensgruppe natürlich stark verbunden und steht außerhalb des Tagesgeschäfts weiterhin mit seiner Erfahrung und Kreativität zur Seite.

Der ALTAUSSEER wünscht dem verdienten Unternehmer weiterhin alles Gute!

Ehrenring des Landes Steiermark für Dr. Hannes Androsch

Am 26. Jänner 2022 überreichte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer gemeinsam mit Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang mit dem Ehrenring die höchste Auszeichnung des Landes an Dr. Hannes Androsch. Zu den zahlreichen Ehrengästen zählte auch eine kleine Altausseer Abordnung, welche die Glückwünsche seiner Wahlheimat Altaussee überbrachte. „Mit der heutigen Überreichung des Ehrenrings des Landes Steiermark bedanke ich mich bei einem Humanisten, Politiker, Bildungsförderer und

kritischem Beobachter gesellschaftlicher Entwicklungen, bei einem Industriellen und Wirtschaftsfachmann. Sie verstehen es, die Renditen ihrer langjährigen Erfahrung, Ihres großen Wissens und Ihrer Erfolge auf allen Gebieten so zu reinvestieren, dass auch ein möglichst großer Gemeinutzen entsteht.“ So lautete ein wörtliches Zitat von Landeshauptmann Schützenhöfer in seiner Laudatio in der Aula der Alten Universität Graz.

Der ALTAUSSEER gratuliert sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!



V. l.: Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, mit dem Ehrenring ausgezeichnete Dr. Hannes Androsch und Landeshauptmann-Stv. Anton Lang.



**ELEKTRO
HENTSCHEL**
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für



expert



🏠 8992 Altaussee 49
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at
🖥 elektro.hentschel.at

Die Besteigung des Kilimandscharo an drei schönen Tagen —

Ihre Neugier und Reiselust brachte sie in den 70er Jahren mehrfach bis tief in das schwarze Herz von Afrika hinein. Im Februar 1972, also genau vor 50 Jahren, erstieg eine Bergsteigertruppe aus Altaussee den Kilimandscharo. Aus den Tagebuchaufzeichnungen von Bert Grieshofer und Sepp Haim kann dazu entnommen werden:

Wüsste man im Vorhinein, welchen Schwierigkeiten man von Genua nach Tunis entgegenschaekelt, welchen Unbequemlichkeiten für den Leib, kurz wie wenig der Urlaub wieder ein Urlaub sein würde – nein, man würde nicht einmal dann zu Hause bleiben. Denn was ist, wenn man einmal stirbt, und man ist nie eine Nacht lang in einem ausgetrockneten Flussbett, einem Wadi gelegen, wo der Sand noch warm ist vom gewesenen Tag, wo der „Tuchent“ ein unglaublicher Sternenhimmel ist und wo man drauf kommt, dass „justament“ ein Flussbett ein unvergessliches Bett sein kann?

(Tagebuch Sepp Haim)

Der Kilimandscharo (auch Kilimandscharo-Massiv) ist ein Bergmassiv im Nordosten Tansanias. Der höchste Berg des Massivs ist mit 5.895 m Höhe der Kibo.

19. 2. 1972: Loitokitok, wolkenlos und warm. Wir brauchen von der Tansania Grenzstation eine Genehmigung zur Besteigung des Kili (Kilimandscharo), da der Gipfel auf tansanischem Gebiet ist. Bei der Abfahrt fährt der Erich mit dem Auto an einen Baum, der hintere Deckel und der Stoßfänger beim VW-Bus sind zerstört ...

Der „Zollchef“ verlangt pro Mann US \$ 240,- für den Aufstieg.

Mit der Gielge Faschingsbrief Urkunde* und allerhand erlogenem Zeug von „Spezialbergführern“ wird schließlich, nach Besichtigung unse-

rer Ausrüstung, doch nachgegeben und die Erlaubnis gratis ausgestellt.

*Erklärung dazu: Eine vorhergehende Reise (1967 mit Ziel Ostafrika) war kläglich gescheitert. Diese Reise wurde in der Heimat in Faschingsbriefform aufgearbeitet und eine Urkunde dazu ausgehängt. Diese Urkunde wurde nachfolgend als amtlicher Beleg zur Erlangung der Bewilligung zum Aufstieg auf den Kilimandscharo in Tansania vorgelegt.

20. 2. 1972 Leicht wolkig, kalt, nach Sonnenaufgang starten wir nur mehr zu dritt zur nächsten Etappe, Paul (Gaisberger) hat Schmerzen im Knie und steigt ab, vielen Strapazen kommt er dadurch aus!

21. 2. 1972: Leicht wolkig in ca. 4.700 m Höhe. Ohne Frühstück und ohne Rucksack geht es nach dem „Hellwerden“ zum letzten Gipfelmarsch los. Nach einer langen Schneerinne ist erstmals die Eisbarriere am Kraterand in greifbarer Nähe. Die Eismassen sind stellenweise bis zu 50 m hoch.

Für 20 Minuten reine Gehzeit müssen 2 Stunden aufgewendet werden. Das Schwindelgefühl lässt bei 5.800 m



Gipfelstürmer v. l.: Erich Plasonig (da Plos), Bert Grieshofer (da Justla), Sepp Haim (da Buhemirla).



Besagter VW-Bus – beschädigt an der Hinterseite nach Kollision mit einem Baum.

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

nach. Der Gipfel ist völlig frei, als wir um 11:30 Uhr ankommen. *Sepp hat später den Gipfel noch erreicht, kommt aber erst um 16 Uhr zurück. Da wir aber, nachdem die Kälte so groß ist, nicht mehr bleiben wollen, steigen wir sogleich ab. Inzwischen kommt von Osten dichter schwarzer Nebel, der Gipfel war bald eingehüllt.

Erich und Sepp kommen etwas vom Weg ab, daher komme ich vorerst allein vor dem Dunkelwerden zur oberen Höhle auf 3.400 m. Bei einem Feuer und Jause warte ich vergeblich. Oftmaliges Rufen hat schließlich Erfolg, dann kann ich mit der Lampe den Lotsen machen. Die beiden hatten sich im Gestrüpp schon für ein Freibiwak eingerichtet. Nach einer weiteren Verirrung gelangen wir trotzdem zur unteren Höhle und schlafen ausgezeichnet.

(Tagebuch Bert Grieshofer)

*Erklärung dazu: Sepp hatte beim Aufstieg große Atemnot

und musste langsamer gehen, daher auch seine spätere Ankunft am Gipfel.

Mombasa, 24. 2. 1972: Melde euch noch die Ersteigung des Kilimandscharo an 3 schönen Tagen. Biwak in Höhlen, große Strapazen, Luftmangel in 6.000 m Höhe. Gönnen uns heute am Meer in Mombasa einen Tag zum Baden.

Wir sind alle fidel und wohl auf, nur schade, dass wir bald wieder nach Hause müssen. (Ansichtskarte von Sepp Haim an seine Mutter in Altaussee)

Die Aufzeichnungen und Bilder zu den Reisen der Altaussee in den 1970er Jahren sind heute ein zeithistorisches Dokument. Der ALTAUSSEER bedankt sich für die Zurverfügungstellung dieser Unterlagen und wünscht Bert Grieshofer noch viele schöne Aufstiege in die Berge seiner geliebten



Urkunde der Republik Ausseerland aus dem Jahr 1967

Heimat. Zum Paul Gaisberger darf noch berichtet werden, dass dieser ein paar Jahre spä-

ter, perfekt trainiert und vorbereitet, den Kilimandscharo ebenfalls bestiegen hat.

Perfekte Eisfläche

In der 14. Saison des Eislaufplatzes am „Brunnerplatz“, unter der Regie des FC Ausseerland, konnte mit unzähligen ehrenamtlichen Nachteinsätzen eine nahezu perfekte Eisfläche

geschaffen werden, welche sehr gut angenommen wurde. Durch die warmen Temperaturen konnte der Eislaufbetrieb erst nach den Weihnachtsferien gestartet werden.

Dieses Angebot könnte ohne die unzähligen Helfer nicht zur Verfügung gestellt werden. Ein großes Dankeschön gebührt unserem guten Geist des Eislaufplatzes Sepp Jäger, ohne den die Durchführung in dieser Art und Weise nicht möglich wäre. Ebenso möchten wir uns bei Johann Stöckl für die Platzräumung, Martin

Schober für die Ausfräsung des Eislaufplatzes, der Gemeinde Altaussee und dem Bauhof für die laufende Unterstützung, allen Spielern welche Sepp beim Dienst unterstützt haben sowie Florian Muß, Patrick Binna, Martin Kain und Nico Eder für die laufenden Arbeiten am Eislaufplatz bedanken.

bau-tadic.at

IVO TADIC
BAU|ZIMMEREI

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG
0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE



Frühlingshafter Neustart in der Freizeitbetreuung

Rechtzeitig mit Frühlingsbeginn ist die Freizeitbetreuung in der Volksschule frisch ins 2. Semester gestartet.

Nach einem für alle turbulenten 1. Semester hat nun Sylvia Ratkovsky mit tatkräftiger Unterstützung von Tanja Schröttenhamer die Betreuung übernommen. Neu ist auch, dass ab sofort die Kindergartenkinder am Nachmittag in der Schule mitbetreut werden.

Ein herzliches Willkommen allen Neuankömmlingen! Nach einem gemeinsamen stärkenden Mittagessen, einer Verschnaufpause für alle, widmen sich die Schulkinder ihren Hausübungen. Die Kindergartenkinder ruhen sich inzwischen aus, Geschichten werden vorgelesen oder erzählt.

Wir besuchen so oft wie möglich den Spielplatz, unternehmen kleine Spaziergänge oder verbringen lustige Nachmittage im Schulhof. Bei schlechtem Wetter dürfen wir den Turnsaal benutzen oder wir basteln, machen Spiele und Vieles mehr.

Gerade ist eine Sandkiste in Planung, wir wollen das

Hochbeet im Pausenhof bepflanzen, wir singen und tanzen miteinander – für Abwechslung ist gesorgt und die Ideen gehen uns nie aus!

Gemeinsam werden wir tolle Nachmittage verbringen. Wir genießen das Miteinander von Kindergarten- und Volksschulkindern sehr. Pädagogische Unterstützung bekommen wir vom Team der Volksschule und arbeiten auch mit den Kindergartenpädagoginnen eng zusammen.

Uns ist wichtig zu zeigen, dass die Kinder voneinander lernen und soziale Kompetenzen entwickeln und festigen können.

Besonders schön ist die Tatsache, dass in den letzten Tagen erstmals zwei ukrainische Kinder die Nachmittagsbetreuung besucht haben und so einen ersten Kontakt zu Altausseer Kindern aufbauen konnten.

Wir sind ...

... Sylvia Ratkovsky, wohnhaft



Kindergarten- und Volksschulkinder gemeinsam in der Nachmittagsbetreuung.

in Bad Aussee, seit 1991 zur Tagesmutter ausgebildet, in den vorangegangenen vier Jahren in der Kinderbetreuung im Generationenhaus tätig.

... Tanja Schröttenhamer, wohnhaft ebenfalls in Bad Aussee, 2 Kinder, am Vormit-

tag seit 2.5 Jahren an der Volksschule Altaussee als Unterrichtsassistentin tätig. Natürlich haben wir auch für Dich noch einen Platz frei! Sylvia nimmt gerne Eure Anmeldungen entgegen!
Tel.: 0676/84 92 02 201,
Mail: fb.altaussee@wiki.at

KINDERTURNEN

Wir freuen uns sehr, Euch mitteilen zu können, dass wir in Altaussee wieder ein Eltern-Kind-Turnen für die Kleinsten starten werden.

Wir beginnen am 24. März mit einer Schnupperstunde, danach treffen wir uns jeden Donnerstag um 16 Uhr im Turnsaal der Volksschule Altaussee.

Bitte um Voranmeldung:

Maria Reischenböck Tel.: 0664/164 79 60 oder
Jessica Klatt Tel.: 0664/238 28 31

(Da wir nur eine begrenzte Anzahl an Kinder nehmen können, erfolgt die Reihung nach Anmeldung.)

Wir freuen uns schon sehr auf Euch und Eure Kinder!
Maria & Jessica

KINDERLIFT ARZLEITEN



Mit großem Stolz halten die kleinen Schifahrer ihren Pokal in der Hand, den sie beim Abschlussrennen beim Kinderlift in der Arzleiten gewonnen haben. 44 Kinder waren mit Begeisterung am Start.

Ein herzliches DANKE an Angela Fuchs und Tom Putz für die Idee, die Zeit und den Aufwand für dieses besondere Winter-Kinderprogramm, das vielen Kindern und Eltern lustige und unvergessliche Schitage ermöglicht hat.

Schulsozialarbeit

Nach langem Bangen und Warten konnte die Schulsozialarbeit durch die Zustimmung des Sozialhilfeverbands Liezen zur anteilmäßigen Finanzierung für das Schuljahr 2021/22 wieder aufgenommen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zu dieser positiven Entscheidung beigetragen haben. Seit November ist die Schulsozialarbeiterin Elisabeth Rechberger wieder für alle Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen an der Mittelschule und Polytechnischen Schule Bad Aussee da. Aber was genau tun SchulsozialarbeiterInnen eigentlich?

SchulsozialarbeiterInnen ...

- ... sind direkt vor Ort an der Schule an mindestens zwei Tagen pro Woche anzutreffen.
- ... haben ein offenes Ohr für die Anliegen aller Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern bzw. Erziehungsverantwortlichen.
- ... leisten umfassende Präventionsarbeit durch verschiedene Workshops und Projekte zu Themen wie Gesundheitskompetenz, Soziales Lernen und Persönlichkeitsstärkung, Kinderrechte und Jugendschutz.
- ... nehmen Kinder und Jugendliche mit ihren Themen ernst, ermutigen und stärken sie.
- ... sind häufig an der Schule erste Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche, wenn sie etwas belastet und können so früh-



zeitig Unterstützung bieten.

... beraten Schüler*innen, auf freiwilliger Basis, bei verschiedenen Themen- und Problemstellungen wie z. B. Aufbau von Freundschaften, Mobbing/Gewalt, Konflikte, psychosoziale Belastungen etc.

... aktivieren bei Bedarf das vorhandene Unterstützungssystem.

... stehen auch Eltern bzw. Erziehungsverantwortlichen zur Verfügung, wenn sie sich Sorgen um ihr Kind machen und/oder Unterstützung brauchen.

... sind auch außerhalb der Sprechstundenzeiten telefonisch, per E-Mail, Signal, Instagram und Facebook erreichbar.

... arbeiten vertraulich.

Und darüber hinaus ist das gesamte Angebot der Schulsozialarbeit kostenfrei.

Kostenlose Silofolienentsorgung

Vom 1. März bis 30. Juni gibt es wieder die Möglichkeit, gebrauchte Silofolien kostenlos im Altstoffsammelzentrum Bad Aussee abzugeben, sofern sie sortenrein sind. Sortenrein bedeutet, dass sie frei von Netzen, Schnüren und anderen Fremdstoffen sein müssen.

Für Fragen oder weitere Informationen steht das Team des Altstoffsammelzentrums unter 0676/83 62 26 01 oder E-Mail: asz@badaussee.at gerne zur Verfügung.



AUS DEM KINDERGARTEN



Die Jahresuhr steht niemals still ...

... schon gar nicht bei uns im Kindergarten. Jede Jahreszeit bringt ihren eigenen Zauber mit sich. Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, für die kindliche Entwicklung ist das Erleben der Jahreszeiten besonders wichtig.

Im November feierten wir das St. Martinsfest, im Dezember besuchte uns wieder der Nikolaus, zum Fasching schlüpfen wir in bunte, lustige Kostüme und wurden sogar von den Trommelweibern im Garten besucht. Darüber haben wir uns sehr gefreut – Danke dafür!

Der Frühling naht mit Riesenschritten und endlich steigen auch wieder die Temperaturen. Die Kinder haben dabei immer mehr Freude im Freien zu spielen und es gibt wieder viel zu entdecken.

Ein großes Dankeschön der Gemeinde: unser Hr. Bürgermeister hat uns zum Krampustag mit Semmelteigkrampferln und zu Fasching mit einer leckeren Faschingsjause überrascht.

Eine großzügige Spende bekamen wir von den Neujahrbläsern der Salinenmusikapelle Altaussee: Einen Wert von 200 Euro durften wir dankend entgegennehmen. Dafür wurde eine große Klangschale gekauft. Die Kinder und das Team haben sich sehr darüber gefreut. Begeistert wird bei uns musiziert. Für Nachwuchs bei den Musikanten ist gesorgt! DANKE an alle Neujahrbläser!

Das Kindergartenteam



Aus der Volksschule

Wir, die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Altaussee, möchten uns bei allen bedanken, die uns trotz gewissen Einschränkungen, schöne Faschingstage in der Schule bereitet haben.

Danke an die Altausseer Trommelweiber, die uns unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen einen Kurzbesuch abstateten. Es war für die Schülerinnen und Schüler ein besonders lustiges Erlebnis.

Am Faschingdienstag konnten wir bei herrlichem Wetter einen Faschingsspaziergang durchs Dorf machen. Musikalisch begleitet wurden wir von einigen Musikantinnen und Musikanten, die sich am Vormittag extra Zeit für die Schulkinder nahmen. Dies bereitete allen eine große Freude. Vielen Dank dafür!

Ein herzliches Dankeschön auch der Gemeinde Altaussee, der Trafik Greiner und dem Stadtmarketing Bad Aussee für die gute Jause. Wir hoffen auf einen gemeinsamen Faschingumzug im nächsten Jahr!

Weiters möchten wir uns auch ganz besonders beim FC Ausseerland bedanken. Seit Jahren dürfen wir den Eislaufplatz kostenlos nutzen. Kinder, die keine eigenen Eislaufschuhe haben, können sich gratis welche ausborgen. Das ist nicht



selbstverständlich, vor allem wenn man bedenkt, wie viel freiwillige Arbeit dahintersteckt.

Wir bedanken uns auf diesem Weg auch ganz herzlich bei den Neujahrbläsern der Salinenmusikapelle Altaussee für die Geldspende zur Unterstützung des Digitalisierungsprozesses an unserer Volksschule. Wir werden damit Stifte für die I-Pads anschaffen.

Unser Dank gilt auch allen Unterstützern der Volksschule sowie den Eltern für die gute Zusammenarbeit!

Der WSV Altaussee zieht Bilanz

Mitte Jänner starteten wir mit dem Schikurs für Vorschulkinder. Mit freudiger Überraschung konnten wir an die 75 Kinder begrüßen. So mussten wir uns kurzerhand 2 Schilehrer ausborgen, damit wir keine zu großen Gruppen hatten. Mit 8 Schikurstagen zu je 2 Stunden und einem Abschlussrennen konnten wir den Schikurs beenden. Der Dank gilt den beiden Schischulen für ihre Unterstützung, den Loser Bergbahnen und dem Tauschkreis Altaussee, sowie Fam. Utassy von der Geiger Alm für die Jause und Getränke bei der Siegerehrung.

Coronabedingt mussten wir leider zwei Schirennen absagen. Die ARS Rennen wurden ebenfalls abgesagt. Die beiden FIS Rennen wurden aufgrund der weichen und wenigen Schneeeauflage auf Mitte März verschoben.

Nach den Ferien starteten wir voll durch. Mit den FCC (Ehemals ASA) Wintersportwochen mit Langlauf und Riesentorlauf begannen intensive Wochenenden.

Die verschobenen Herren FIS Rennen konnten dann aber bei herrlichsten Winterwetter und Top Pistenverhältnissen unfallfrei durchgeführt werden. Großes Lob erreichte uns von der FIS und vom ÖSV. Über 40 Helfer, Funktionäre und Kampfrichter waren an jedem Tag im Einsatz. Ein großes Dankeschön ergeht an die Loser Bergbahnen, die Bergrettung Ausseerland, Fam. Gulewicz von der Seevilla und allen Helfern.

Eine Woche später fanden 2 Rennen zum Salzkammergutcup statt, wo wir je 88 Starter aus dem steirischen und oberösterreichischen Salzkammergut begrüßen konnten. Am Sonntag wurde der 70ste Jugendschitag mit

75 Kindern erfolgreich durchgeführt. Auch beim Ortsschitag konnten wir 70 Teilnehmer begrüßen, wo auch andere Vereine ihren Vereinsmeister küren konnten.

Am darauffolgendem Wochenende fanden am Samstag der steirische Schülercup und am Sonntag zwei Rennen für den Bezirkscup statt. Anfang April unterstützten wir mit dem Zeitnehmungsteam das „End of Season Race“.

Nach dem Schikurs wurde mit den talentierten Schiläufers immer am Samstagvormittag schigefahren. Mit Waldwegfahren, Puckelpiste und auch Stangenfahren wurde das Erlernte weiter vertieft. Hier gilt der Dank Angela, Kurt, Tom und Max sowie den begleitenden Eltern für ihre Arbeit.

Unsere größeren Nachwuchssrennfahrer wurden von Jakob, Theresa und Veronika betreut und trainiert.

Auch ein Lawinenkurs wurde mit Unterstützung von Loitzl Florian abgehalten.

Die seit Herbst durchgeführte Schigymnastik konnte zu vollster Zufriedenheit aller Teilnehmer von Johannes Nister abgewickelt werden.

Ein herzlicher Dank ergeht an die Gemeinde Altaussee für den Zuschuss zu den Saisonkarten der WSV Kinder und für die Förderung.

Den Loser Bergbahnen danken wir für die großzügige Unterstützung bei den Funktionärskarten.

Für die Unterstützung bei der Anschaffung einer neuen Vereinsschibekleidung dürfen wir jetzt schon auf das Herzlichste danken.

Alle Ergebnisse und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.wsv-altaussee.at oder www.skizeit.at

Augstbachler Schützen

Nach einer, mit 2-wöchiger Corona-Unterbrechung aber intensiven Schuss-Saison konnte die Augstbachler Schützengesellschaft mit dem Ausschießen am Faschingssonntag mit anschließenden Schützenzug die Saison beenden.

Beim Ausschießen konnte sich Max Simentschitsch mit 95 Ringen vor Franz Pichler (94) platzieren. Den besten Tiefschuss mit 0,0 Teiler erzielte Rudi Grill vor Franz Pichler mit 1,0 Teiler. Den Supercup holte sich Max Simentschitsch mit den besseren Einzelergebnissen

vor Franz Pichler.

Die Augstbachler Schützengesellschaft, bestehend aus 35 Schützen im Alter von 16–85 Jahren bedankt sich bei der heimischen Wirtschaft für die vielen Bestspenden sowie bei der Altausseer Schützenmusik für die Unterhaltung beim Schützenzug auf das Herzlichste.

In der Karwoche 2022 wird es wieder ein Freischießen geben, zu dem wir alle Schützinnen und Schützen – es gibt auch eine Nichtschützenklasse – herzlich einladen.

Lawinenkunde WSV Kids



Bei bestem Wetter wurde am 6. März unseren jungen Rennläufer*innen die Lawinenkunde näher gebracht.

DANKE an Florian Loitzl von den Loser Bergbahnen für den lehrreichen Tag sowie an Nina Zeh für die anschließende Verpflegung der Kids in der Stellenkogelhütte.

Vom WSV waren Veronika & Theresa Schwaiger und Jakob Frosch mit dabei.
Herzlichen Dank hierfür.

Termine – Sprechtage

können derzeit nur bedingt und mit vorheriger telefonischer Anmeldung stattfinden.

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat im AMS, Sießreithstraße 162, 1. Stock, 8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101, 8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter: 050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:

ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600.
www.wko.at

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseest. 230, Bad Aussee,
jeden Donnerstag von 16.30–18.30 Uhr.
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle,

Außenstelle Bad Aussee:
Bahnhofstraße 132, Bad Aussee
Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f.

Abhängigkeit u. Suchtfragen:
Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gertrud Feldhammer, Sommersbergseestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:
Tel. 059133/6340-300
Polizeiinspektion Bad Aussee:
Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service

Bauer Optik
Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon
des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Edlinger: Mo–Fr von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,
Mo von 16.30–18 Uhr.

Dr. Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 8–10 u. 16–18.30 Uhr.

Dr. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 71687 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9–17 Uhr,
Tel. 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10.30
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Lindner: Mo u. Do v. 15–17 Uhr,
Tel. 53054 Di–Fr von 8–12 Uhr.

Orthopädie:

Dr. Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
für Bestellungen: Tel. 0664/23 60 192
Geöffnet: Mo u. Di v. 8.30–13 Uhr,
Mi v. 15–18.30 Uhr
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr.

Tierärzte:

Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

Mag. med. vet. Alexandra Frosch:

Tel. 0650/448 41 62

tierarztpraxis-altaussee@a1.net

Zahnärzte:

Prim. DDR: Mo, Di, Mi v. 8–12 Uhr
Döttelmayer: Do v. 8–12 u. 13–17 Uhr,
Tel. 54818 Fr v. 8–10 Uhr.

Dr. Kalhs: Mo–Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 54022 Di u. Do v. 17–19 Uhr

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 13.30–17.30 Uhr,
Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr,
Mi v. 8–12 u. 18–20 Uhr,
Do v. 8–12 u. 13.30–17.30
Fr v. 8–12 u. 13.30–16.30 Uhr

Dr. Walcher:

Tel. 52377 Mo, von 7.30–14 Uhr,
Di u. Do von 7.30–12 Uhr,
und von 13.30–17 Uhr,
Fr von 7.30–12 Uhr.

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr

Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: gemeinde@altaussee.at

Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeister Stefan Pucher:

0664/522 35 35, stpucher@aon.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt

Peter Schalamun:

71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

Andreas Grill:

71600-13
gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:

71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Touristisches Meldewesen Michaela Kadar:

71600-18
t-sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

Wasserversorgung Hannes Gaisberger und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:

www.fundamt.gv.at

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe DER ALTAUSSEER in der 25. Kalenderwoche 2022, Redaktionsschluss: 3. Juni 2022